



INSTITUT FÜR PERSONZENTRIERTE STUDIEN  
AKADEMIE FÜR BERATUNG & PSYCHOTHERAPIE

# SOMMERSEMESTER 2020



*Carl R. Rogers* (1902-1987), US-amerikanischer Psychotherapeut, Universitätsprofessor für Psychologie und Psychiatrie, ist der Begründer des Personenzentrierten Ansatzes (auch Klientenzentrierter Ansatz) in der Psychotherapie und den Human- und Sozialwissenschaften. Begründer systematischer empirischer Psychotherapieforschung, weltweite interkulturelle Arbeit und Friedensforschung. Träger zahlreicher Auszeichnungen der American Psychological Association (APA); Oscar-Preisträger 1968; im Todesjahr für den Friedensnobelpreis nominiert. 1981 bis 1987 Ausbilder der APG.

Zeichnung von Douglas A. Land. © Peter F. Schmid

## INHALT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Akademie für Beratung und Psychotherapie	6
Lehrgänge der Akademie im Überblick	7
Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	8
Institut für Personzentrierte Studien (APG•IPS)	9
Personzentrierter Ansatz	10
Kooperationen mit Universitäten	11
APG•IPS Region Süd	13
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	14
Lebens- und Sozialberatung, Beratung und Gesprächsführung	15
Ambulanz für Beratung & Psychotherapie	16
Präsentationstermine	17
Internationale Termine	17
Vorankündigungen	17
Current Person Centered Topics	17
Entscheidungsseminare	19
Veranstaltungen Fachspezifikum	21
Weitere Veranstaltungen	70
VeranstaltungsleiterInnen	78
Anmeldung und Bezahlung	81
PsychotherapeutInnen des APG•IPS	82
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des APG•IPS	86
Zeitschriften; Bücher und Literatur des APG•IPS	90
Anzeigen	92

## CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum (ab)	Titel	LeiterIn	Seite
18.1.20	Reflexionstage in Linz	Holm	72
1.2.20	Studientag ‚Persönlichkeitsstörungen‘	Fuchs	27
1.2.20	Praxisgruppe Februar 2020	Winkler / Satzinger-Plappart	69
7.2.20	Tabu Menstruation	Przyborski / Moshammer-Peter	52
7.2.20	Selbsterfahrung und Supervision Linz	Satzinger-Plappart / Fischer	56
12.2.20	Gruppentherapie und -selbsterfahrung	Hollerer	38
14.2.20	Mikroprozesse	Frenzel	26
14.2.20	Der lange Schatten des Krieges	Hasler / Macke	36
14.2.20	Queering The Process	Fuchs / Nikodemus	28
21.2.20	Sex - Lust/Liebe, Sinn/Genuss - Exzess	Fehringer / Schwarz / Zolles	24
21.2.20	„Das ist mir alles viel zu viel“	Novak	46
22.2.20	Beleidigungen, Kränkungen, ...	Kovazh / Leidlmayr	74
25.2.20	Supervisionsgruppe	Hollerer / Siebert	39
27.2.20	Personzentrierte Encounter-Gruppe	Fuchs	19
28.2.20	Laufende Selbsterfahrung	Schmid	58
29.2.20	Meine Stärken & Schwächen (Resilienz)	Schmid	59
6.3.20	Akzeptanz und Akzeptanzdilemmata	Novak	47
9.3.20	Pflichttheorieseminar D2	Korunka	42
13.3.20	Macht und Psychotherapie	Hasler / Macke	37
13.3.20	Generation N	Markowitsch / Dosti	44
13.3.20	Menschenbild - Theorie B1	Schmid	60
14.3.20	Studientag Paartherapie	Fuchs	29
21.3.20	Angst, Angststörungen/Zwänge	Schmid	61
21.3.20	Selbstoptimierung?!	Lembacher / Leidlmayr	75
23.3.20	Weiblichkeit	Fuchs / Hollerer	30
23.3.20	Pflicht-Theorieseminar D1	Przyborski	53
27.3.20	YogaEncounter auf Fuerteventura	Knaller	73
27.3.20	Settings in der KJPT	Siebert	67
28.3.20	Wie echt ist Echt?	Hollerer	40
3.4.20	Berufliche Identitätsfindung	Fehringer / Schwarz / Zolles	25

<b>Datum (ab)</b>	<b>Titel</b>	<b>LeiterIn</b>	<b>Seite</b>
3.4.20	Missverständnisse PZA	Pennauer / Welleschik	50
6.4.20	Generation N - Supervisionsgruppe	Markowitsch / Dosti	45
10.4.20	Fuck You	Dosti	71
17.4.20	Sprache und Psychotherapie	Macke / Hasler	43
17.4.20	Liebe ist ...	Riener-Schwaighofer / Leidlmayr	76
24.4.20	„Nur“ Drama oder „doch“ Trauma	Novak	48
25.4.20	Pflicht-Theorie A1	Pennauer	51
25.4.20	Sterben, Tod & Trauer	Schmid	62
8.5.20	Das ist mir alles viel zu viel!	Novak	46
9.5.20	Falldarstellungen	Fuchs	31
16.5.20	Wertschätzung und Bewertung	Schmid	63
22.5.20	Inkongruenz: Leiden und Krankheit	Przyborski	54
23.5.20	Traum und Traumdeutung	Fuchs	32
5.6.20	Was ist (noch) gesund?	Przyborski	55
6.6.20	Konkurrenz	Schmid	64
10.6.20	WeissenseeEncounter	Strieder / Knaller	68
11.6.20	Selbsterfahrung in Bewegung	Badegruber / Hollerer	22
19.6.20	„The most personal...“	Novak	49
20.6.20	Essen und Ess-Störungen	Fuchs	33
22.6.20	Pflichttheorieseminar D2 Zusatztermin	Korunka	42
25.6.20	Pflichttheorie B2	Fuchs	34
28.6.20	Personzentrierte Praxisgruppe 2020/21	Hollerer	41
3.7.20	Selbsterfahrung- und Supervision LINZ	Satzinger-Plappart / Fischer	56
4.7.20	Abschlussarbeit im Fachspezifikum	Satzinger-Plappart / Fischer	57
28.8.20	Wahrnehmung, Interpretation, ...	Fuchs	35
5.9.20	Selbsterfahrung im Teamseilgarten	Badegruber / Hollerer / Gansinger	23
10.9.20	Persönlichkeitsentwicklung - Gruppe	Frenzel	20
3.10.20	Mein Selbstbild	Schmid	65
17.10.20	Partnerschaft & Familie	Schmid	66



## ALLGEMEINER TEIL

Akademie

Lehrgänge

Grundsätze

Institut

Personenzentrierter Ansatz

Kooperationen mit Universitäten

APG•IPS Region Süd

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Lebens- und Sozialberatung

Beratung und Gesprächsführung

Ambulanz für Beratung & Psychotherapie

Präsentationstermine

Entscheidungsseminare

## DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

Die Akademie ist eine Einrichtung des Instituts für Personenzentrierte Studien (APG•IPS).

Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen.

An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 150 Personen an den Lehrgängen teil.

### LEHRENDE

**Mag. Christian Fehringer**, Wien,  
01 3101942, fehringer@apg-ips.at

**Mag. Peter Frenzel**, Wien,  
0699 17775772, frenzel@apg-ips.at

**Renata Fuchs**, MAS, Wien,  
0676 84841011, fuchs@apg-ips.at

**Dr<sup>in</sup> Katharina Fischer**, Linz,  
06604750234, fischer@apg-ips.at

**Gabriele Hasler**, MSc, Wien  
0664 8670703, hasler@apg-ips.at

**Mag<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup> Theresia Hollerer**, Wien,  
0699 19527342, hollerer@apg-ips.at

**Univ.Prof. Dr. Christian Korunka**, Wien,  
0650 7141697, korunka@apg-ips.at

**Mag<sup>a</sup> Karin Macke**, Wien,  
06991 2128009, macke@apg-ips.at

**Susanna Markowitsch**, Wien,  
06607679103, markowitsch@apg-ips.at

**Dr<sup>n</sup> Jasmin Novak**, Graz,  
06641529366, novak@apg-ips.at

**Dr. Josef Pennauer**, Wien,  
01 4951757, pennauer@apg-ips.at

**Univ.Prof<sup>n</sup> Mag<sup>a</sup> Dr<sup>n</sup> Aglaja Przyborski**, Wien,  
0699 19522516, aglaja.przyborski@apg-ips.at

**Ing<sup>in</sup> Andrea Satzinger-Plappart**, Linz,  
0664 1623848, satzinger@apg-ips.at

**Univ.Do. HSProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid**,  
Wien, 0699 81513190, schmid@apg-ips.at

**Manfred F. Siebert**, Wien,  
0664 1328747, siebert@apg-ips.at

**Mag. Christoph Strieder**, Mödling,  
06644908572, strieder@apg-ips.at

**DSA<sup>in</sup> Marietta Winkler**, Wien,  
01 7137796, winkler@apg-ips.at

**Mag<sup>a</sup> Michaela Zolles**, Wien,  
0650/8822482, zolles@apg-ips.at

### **International Consultants des APG•IPS** (in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

**Prof. Mick Cooper**,  
Strathclyde University, Schottland

**Dr. Jobst Finke**,  
Landes- und Hochschulklinik, Essen, DE

**Valerie Henderson**,  
La Jolla, California, USA

**Dr. Martin van Kalmthout**,  
Universiteit Nijmegen, Holland

**Prof. Dr. Germain Lietaer**,  
Katholieke Universiteit Leuven, Belgien

**Mhairi Macmillan**,  
Newport-on-Tay, Schottland

**Prof. Dave Mearns**,  
Strathclyde University, Schottland

**Prof. Dr. Maureen O'Hara**,  
Saybrook University, California, USA

**Prof. Dr. André de Peretti**,  
Paris, Frankreich

**Dr. Gillian Proctor**,  
University of Leeds West Yorkshire, GB

**Suzanne Keys**,  
London, GB

**Dr. Ingeborg Rosenmayr**,  
Wien, Österreich

**Prof. Dr. Brian Thorne**,  
University of East Anglia, Norwich, GB

Das Institut für Personenzentrierte Studien ist Mitglied im  
Europäischen Personenzentrierten Netzwerk (PCE Europe) und  
im Personenzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

## **DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK**

- Staatlich anerkannte Ausbildung in Personenzentrierter Psychotherapie, Fachspezifikum (Leitung: Susanna Markowitsch)
- Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird. (Leitung: Susanna Markowitsch)
- Ausbildung Personenzentrierte Beratung und Gesprächsführung (Leitung: Karin Schwarz)
- Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Lebens- und Sozialberatung (LSB), die den gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen der Wirtschaftskammer entspricht und von ihr anerkannt ist. (Leitung: Karin Schwarz)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: wird nachbesetzt)
- Fort und Weiterbildung in Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, die die Aufnahme in die SKJPT-Liste des Bundesministeriums für Gesundheit ermöglicht (Leitung: Mag<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup> Theresia Hollerer)
- Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenarbeit (Leitung: Susanna Markowitsch)
- Fort- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie (Leitung: Susanna Markowitsch)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie  
A-1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2, Tel.: +43 677 62 55 8000  
E-Mail: [office@apg-ips.at](mailto:office@apg-ips.at), Internet: [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu. Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

## **PROPÄDEUTIKUM DER APG**

Die APG bietet den Lehrgang Psychotherapeutisches Propädeutikum an.  
Leitungsmitglied des APG•IPS: Patricia Steinhauser  
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01 3154102, Internet: [www.apg.or.at](http://www.apg.or.at)

# DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des APG\*IPS sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt.

Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung von Geschlecht, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus-, Fort-, bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Bildungsgänge der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das Leben und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten in der Regel auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20%.

# DAS INSTITUT FÜR PERSONENZENTRIERTE STUDIEN (APG•IPS)

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personenzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

2016 erhielt der Verein APG•IPS neue Statuten und heißt jetzt Institut für Personenzentrierte Studien. Arbeitsgemeinschaft für Psychotherapie, Beratung, Supervision und Gruppenarbeit / Institute for Person-Centred Studies. Association for Psychotherapy, Counselling, Supervision and Group Facilitation (APG•IPS)

Das Institut hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30-jährige Tradition des tas (der ersten personenzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personenzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus-, Fort- und Weiterbildungen anzubieten. Ein Ausdruck davon ist die neu gegründete Ambulanz für Beratung und Psychotherapie.

Der Verein APG•IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Das APG•IPS ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Die APG war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das APG•IPS ist Gründungsmitglied des Europäischen Personenzentrierten Netzwerks (PCE Europe) und des weltweiten Dachverbands World Association for Person-Centered

and Experiential Psychotherapy and Counselling (WAPCEPC).

Mitglieder des IPS waren in den Gründungsvorständen beider Dachverbände vertreten.

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom APG•IPS die Fachzeitschrift PERSON. Internationale Zeitschrift für Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung herausgegeben.

Das APG•IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personenzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der International Consultants des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

**Vorstand**  
(institut@apg-ips.at, 0677 6255 8001)

**Institutsleitung:**  
Leonore Langner, BA, 0664 5509989

**Stellvertretung:**  
Peter Dosti, Dipl.Ing, 0660 1341648

**Kassierin:**  
Margarete Steiner, OR Mag<sup>a</sup>, 0680 5036041

**Organisation Raumvermietung APG•IPS:**  
Lisa Welleschik, Mag<sup>a</sup>  
seminarraum@apg-ips.at, 0680 2258204

**Weitere Vorstandsmitglieder:**  
Sissy Hanke, 0676 4838846

**Delegierte der Akademie:**  
Gabriele Hasler, MSc  
hasler@apg-ips.at, 0664 8670703

## DER PERSONENZENTRIERTE ANSATZ

- Persönlichkeitsentwicklung und
- Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. Weltweit und in den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von Psychotherapeuten auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, dass der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozess steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines

leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisiert durch:

- den Versuch, dem oder der Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und ihn nicht als Experte bzw. Expertin zu behandeln;
- die Verwirklichung bedingungsloser Wertschätzung der Person und nicht die unterschwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben.

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

# KOOPERATIONEN MIT PRIVATUNIVERSITÄTEN

## Personzentrierte Psychotherapiewissenschaft

AusbilderInnen des APG•IPS kooperieren seit dem Wintersemester 2006/07 mit der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) und seit dem Wintersemester 2019/20 mit der Bertha von Suttner Privatuniversität (Suttneruni).

Sie übernehmen die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches bzw. der fachspezifischen Ausbildung Personzentrierte Psychotherapie im Rahmen der entsprechenden Studiengänge an der SFU und Suttneruni.

Als weltweit erste Universität, die ein Studium der Psychotherapiewissenschaft anbietet, wurde 2005 die Sigmund Freud Privat Universität (SFU) in Wien gegründet. Damit wurde erstmals ein **Studium in Person-zentrierter Psychotherapiewissenschaft** möglich.

Im Studienjahr 2019 startete die Bertha von Suttner Privatuniversität mit einem innovativen Blended Learning Konzept als Anbieterin des Faches Psychotherapie. Das berufsbegleitende Vollstudium setzt sich aus dem Bachelor Psychosoziale Interventionen und dem Master Psychotherapie zusammen. In der Kooperation mit dem APG•IPS kann hier Psychotherapie mit der Fachrichtung Personzentrierter Psychotherapie studiert werden. Durch die an der SFU und an der Suttneruni vertretenen verschiedenen Studiengänge entsprechend den verschiedenen psychotherapeutischen Richtungen ist eine interdisziplinäre Kooperation und Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen psychotherapeutischen Schulen möglich. Unter anderem bieten die psychotherapeutischen Ambulanzen und Bibliotheken der Universitäten wertvolle Hilfen für Studium und Ausbildung.



Sigmund Freud  
Privatuniversität Wien



Bertha von Suttner  
Privatuniversität St. Pölten

---

Die über das Studium hinausgehende **Ausbildung zum gesetzlich geregelten Beruf des Psychotherapeuten bzw. der Psychotherapeutin mit dem Zusatztitel Personzentrierte Psychotherapie (PP)** findet in Kooperation mit der Akademie für Beratung und Psychotherapie des APG•IPS und nach dessen staatlich anerkannter Ausbildungsordnung gemäß dem Psychotherapiegesetz als Ausbildung durch das APG•IPS statt. Grundsatz dabei ist ein personzentriertes Verständnis von Ausbildung als theoretisch reflektierte Persönlichkeitsentwicklung und Praxisreflexion durch Begegnung. Die Personzentrierte TherapeutIn erwirbt ihre professionelle Kompetenz zur Beziehungsgestaltung und zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung nicht durch Erlernen und Anwendung vorgefertigter Techniken oder methodengeleiteter Verfahren, sondern als Herausbildung ihres eigenen Potenzials. Durch die reflektierte Entwicklung ihrer Persönlichkeit in vielfältigen Lernsituationen erwirbt die TherapeutIn die Fähigkeit, ihre eigene Person als Instrument ins Spiel der Begegnung zu bringen. Die vier Säulen der Ausbildung sind Selbsterfahrung, Praxis, Supervision und Theorie. Die Tradition des APG•IPS und seiner Akademie versteht sich als Fortführung der direkten Zusammenarbeit mit Carl Rogers und seinen MitarbeiterInnen in den 80-er Jahren des 20. Jahrhunderts; die Lehrenden der Akademie und des Carl Rogers Instituts kommen aus langjähriger Erfahrung in wissenschaftlicher Arbeit, Ausbildung und Praxis und sind international vernetzt.

### Kontakt

Karin Macke: [macke@apg-ips.at](mailto:macke@apg-ips.at) (SFU)

Aglaja Przyborski: [aglaja.pryborski@suttneruni.at](mailto:aglaja.pryborski@suttneruni.at), Tel. +43 699 19522516 (Suttneruni)

Aktuelle Informationen: [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

### **Gemeinsame Wahlpflichttheorieseminare**

Voraussichtlich ab dem Studienjahr 2020 werden die Wahlpflichtinhalte der theoretischen Ausbildung im Fachspezifikum im Umfang von 22 ECTS in einer gemeinsamen Kooperation mit zwei anderen personenzentrierten Fachspezifika (Forum und VRP) und der Universität Wien im Rahmen eines „Zertifikatskurses“ angeboten. Dies ermöglicht für die Teilnehmer\*innen der fachspezifischen Ausbildung eine Erweiterung des Wahlangebots in der Ausbildung und das Kennenlernen von Ausbilder\*innen der beiden anderen Vereine. Der Zertifikatskurs bildet auch die Grundlage für die mögliche Absolvierung des Masterlehrgangs „Personenzentrierte Psychotherapie“.

### **Masterlehrgang „Personenzentrierte Psychotherapie“**

Ab dem Wintersemester 2020/21 wird in Kooperation mit der Universität Wien und den beiden personenzentrierten Fachspezifika Forum und VRP ein Universitätslehrgang mit der Möglichkeit eines Masterabschlusses MA (Personenzentrierte Psychotherapie) angeboten. Dieser Lehrgang ist berufsbegleitend und bietet die Möglichkeit eines universitären Abschlusses für alle Absolvent\*innen bzw. Kandidat\*innen der fachspezifischen Ausbildung der drei genannten personenzentrierten Vereine. Für diesen Masterlehrgang besteht eine umfassende Anrechnungsmöglichkeit von Inhalten aus der fachspezifischen Ausbildung und er kann während der Ausbildung begonnen werden. Genauere Informationen zu diesem Lehrgang finden sich in Kürze auf unserer Homepage bzw. werden regelmäßig Informationsveranstaltungen angeboten.

#### *Kontakt*

Renata Fuchs: [fuchs@apg-ips.at](mailto:fuchs@apg-ips.at)  
Christian Korunka: [korunka@apg-ips.at](mailto:korunka@apg-ips.at)

Aktuelle Informationen: [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

## **APG•IPS REGION SÜD**

Seit vielen Jahren bietet das APG•IPS personenzentrierte Ausbildungen nach dem Ansatz von Carl Rogers an – hauptsächlich im Großraum Wien. Nun wurde der Radius auch auf die Region Süd erweitert.

### **Ein regionaler...**

Das APG•IPS wird nun auch InteressentInnen aus dem Süden Österreichs (insb. Steiermark, Kärnten, südl. Burgenland) entgegenkommen: Seit Herbst 2018 werden wesentliche Teile der Ausbildung (z.B. Pflichtveranstaltungen wie Lehrtherapien, Supervision, aber auch Wahlpflichtveranstaltungen aus Bereichen wie Theorie oder Supervision) in der Steiermark angeboten.

### **... und maßgeschneiderter**

Die Ausbildungsangebote des APG•IPS in der Region Süd werden so abgestimmt, dass sie inhaltlich und zeitlich gut zu den Lernwegs-Erfordernissen von AusbildungsteilnehmerInnen aus der Steiermark, Kärnten und dem südlichen Burgenland passen.

### **Start einer Psychotherapieausbildung in der Steiermark mit ...**

- Lehrtherapie
- Laufender Selbsterfahrungsgruppe
- Workshops: Dauer jeweils 15 Arbeitseinheiten, genauer Termin nach Vereinbarung

Was man satt hat, hat man satt. Auch wenn man es satt hat, es satt zu haben – Akzeptanz & Akzeptanzdilemmata

Nur Drama oder doch Trauma? – zum personenzentrierten Verständnis von Lebenskrisen

Das ist mir alles viel zu viel – zur personenzentrierten Begleitung bei Überforderung

### **Bei Interesse ...**

an einer personenzentrierten Psychotherapieausbildung nach dem Ansatz von Carl Rogers im Großraum Graz wenden Sie sich bitte für ein Informationsgespräch an:

Dr<sup>in</sup> Jasmin Novak, dr.jasmin.novak@gmail.com, 0664 1529366,  
www.personenzentriert-in-graz.at

### **Voraussetzungen ...**

Reguläre Aufnahme als AusbildungsteilnehmerIn beim APG•IPS;  
Details dazu auf: <https://www.apg-ips.at/ausbildung-fachspezifikum>

# **PERSONENZENTRIERTE KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE**

## **Fort- und Weiterbildung: Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie APG•IPS zertifiziert durch das BM für Gesundheit**

### *Das Curriculum kann*

- als methodenspezifische Fortbildung für Personenzentrierte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
- als Weiterbildung der zielgruppenorientierten Spezialisierung für personenzentrierte und alle anderen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten absolviert werden.

### *Voraussetzung:*

- personenzentrierte Psychotherapeut/in in Ausbildung unter Supervision oder
- abgeschlossenes personenzentriertes Fachspezifikum und Eintragung in die Liste des Bundesministeriums für Gesundheit und/oder
- Eintragung in die Liste der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten des Bundesministeriums für Gesundheit

### *Kosten und Dauer:*

- entsprechend der individuellen und persönlichen Vorerfahrung und der Anrechenbarkeit
- nach der geltenden Honorarordnung des APG•IPS
- ausgehend von der Vorerfahrung und der Anrechenbarkeit ist mit einem Zeitraum von mind. zwei Jahren zu rechnen

Weiterführende Informationen zum KJPT- Curriculum und über aktuelle Seminare, Vorträge und Workshops unter <http://www.apg-ips.at> sowie persönlich durch die Ausbildungsleitung Mag<sup>a</sup> Theresia Hollerer DSA<sup>in</sup>, [hollerer@apg-ips.at](mailto:hollerer@apg-ips.at), mobil 0699 19527342

# **PERSONENZENTRIERTE LEBENS- UND SOZIALBERATUNG PERSONENZENTRIERTE BERATUNG UND GESPRÄCHSFÜHRUNG**

## **Ausbildung Lebens- und Sozialberatung**

Zertifiziert durch das APG•IPS

Im Rahmen dieser APG•IPS-Ausbildung zur Lebens- und Sozialberatung wird der Personenzentrierte Ansatz nach C.R. Rogers als grundsätzliche Methodik vermittelt. Damit ist der Lehrgang, der den Anforderungen anerkannter LSB-Ausbildungen entspricht, der humanistisch-existentialen Orientierung zuzuordnen.

Das Augenmerk der Ausbildung liegt auf der Begleitung von KlientInnen zur Erhaltung und Förderung psychischer und sozialer Gesundheit. Die Teilnehmenden erwerben dabei jene grundlegenden Kompetenzen, die sie befähigen, im jeweils spezifischen, eigenen Berufsfeld, professionelle Prozessberatung anzubieten.

Der Lehrgang findet ab dem Sommersemester 2020 statt und dauert 5 Semester.

(Unterrichtseinheiten zur Erlangung des Gewerbescheins:

mind. 584 Methodik, Selbsterfahrung und Supervision + mind. 750 Praktikum)

## **Weiterbildung Beratung und Gesprächsführung**

Dieses Angebot wird im Rahmen des Lehrgangs Lebens- und Sozialberatung stattfinden bzw. besteht die Möglichkeit die Seminare einzeln zu buchen.

(Unterrichtseinheiten zur Erlangung des Zertifikats: 330 Selbsterfahrung, Supervision und Theorie - Zertifiziert durch das APG•IPS)

Bei Interesse an einer Zusatzqualifikation in Personenzentrierter Beratung und Gesprächsführung für Ihre berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeit, wenden Sie sich bitte an:

Karin Schwarz  
Ausbildungsleiterin  
lsb@apg-ips.at  
0650 741 83 24

## APG•IPS-AMBULANZ FÜR BERATUNG & PSYCHOTHERAPIE

Im März 2018 wurde die Ambulanz für Beratung & Psychotherapie gegründet.

Die APG•IPS-Ambulanz bietet Beratung oder Psychotherapie an:

- für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- für Einzelpersonen, Paare oder Familien
- in unterschiedlichen Sprachen
- zu einem sozialen Tarif von € 30,- pro Einheit à 50 Min.

Zusätzlich bieten wir seit Oktober 2019 verschiedene Gruppen an:

Gruppe für Erwachsene „*Gemeinsam - Miteinander sein*“,  
jeden Mittwoch von 20.00 - 21.30, € 15,- pro Abend

Gruppe für Kinder „*Auf der Suche nach dem Monsterland*“,  
jeden Mittwoch von 16.00 - 17.30, € 15,- pro Nachmittag

Gruppe für Jugendliche bis 18 „*JoNa*“,  
jeden Mittwoch von 18.00 - 19.30, € 15,- pro Abend

Psychotherapeut\*innen in Ausbildung unter Supervision haben hier die Möglichkeit, ihre Praxisstunden, ergänzend zur theoretischen Ausbildung, zu absolvieren.

Für Terminvereinbarung oder persönliche Anfragen sind wir erreichbar unter:

Telefon: 0677 / 62 55 80 02  
E-Mail: [info@psychotherapieambulanz.at](mailto:info@psychotherapieambulanz.at)  
Anschrift: Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Nähere Infos finden Sie auf [www.psychotherapieambulanz.at](http://www.psychotherapieambulanz.at) oder auf [www.apg-ips.at/ambulanz](http://www.apg-ips.at/ambulanz)

## PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personzentrierte Studien (APG•IPS) stellen sich vor.

### WIEN

Montag, 2. März 2020, 18.30 - 20.00

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Sonntag, 26. April 2020, 18.00 - 19.30

Alpha Club, 1010 Wien, Stubenbastei 12/14

Dienstag, 30. Juni 2020, 18:00 - 19.30

HOPP, 1090 Wien, Währingerstraße 63/17

### LINZ

Dienstag, 26. Mai 2020, 18.00 - 19.30

Praxis Fischer, 4020 Linz, Bürgerstraße 30

## INTERNATIONALE TERMINE

### 14th PCE World Conference:

1.-5. Juli 2020, Auckland, Neuseeland ([www.pce2020.com](http://www.pce2020.com))

### 15th PCE World Conference:

4.-8. Juli 2022, Kopenhagen ([www.pce2022.com](http://www.pce2022.com))

**ICEPCR 2020** - International Conference on Existential Psychology and Carl Rogers

13.-14. Februar 2020, Istanbul ([waset.org](http://waset.org))

## VORANKÜNDIGUNGEN

**Theorie C1:** Christian Korunka, Wintersemester 2020/21

**Theorie C2:** Josef Pennauer, Wintersemester 2020/21

**Praxisgruppe:** Josef Pennauer, Beginn Oktober/November 2020

## CURRENT PERSON CENTERED TOPICS

**20. Jänner und 24. Februar 2020, jeweils 18.30 – 20.30;**

**Ort: Propädeutikum der ÖGWG, Mariahilferstraße 89a, 1060 Wien**

An diesen beiden Abenden werden je zwei ausgewählte Abschlussarbeiten des letzten Jahres aus den vier personzentrierten Vereinen vorgestellt. Die Veranstaltungen sind frei zugänglich. Details zum Programm ab Dezember online.

**DIE  
AKADEMIE FÜR BERATUNG UND  
PSYCHOTHERAPIE  
UND DAS  
INSTITUT FÜR  
PERSONENZENTRIERTE STUDIEN (APG•IPS)  
STELLEN SICH VOR**

*DIE LEHRENDEN  
DER AKADEMIE FÜR  
BERATUNG UND  
PSYCHOTHERAPIE*

An diesem Abend besteht die Möglichkeit, AusbilderInnen, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten und die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen, etc.) kennenzulernen und offene Fragen zu klären.

Unsere Ausbildungen werden inhaltlich und organisatorisch vorgestellt.

Auch KandidatInnen und AbsolventInnen werden über ihre persönlichen Erfahrungen berichten.

Danach stehen wir für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

ZEIT & Ort	Montag, 2. März 2020, 18.30 - 20.00 APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
	Sonntag, 26. April 2020 18.00 - 19.30 Alpha Club, 1010 Wien, Stubenbastei 12/14
	Dienstag, 26. Mai 2020, 18.00 - 19.30 Praxis Fischer, 4020 Linz, Bürgerstraße 30
	Dienstag, 30. Juni 2020, 18:00 - 19.30 HOPP, 1090 Wien, Währingerstraße 63/17
KOSTEN	keine

Präsentationstermine laufend aktualisiert auf: [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

**SELBSTERFAHRUNGS- ENTSCHEIDUNGS- (AUSWAHL-) SEMINAR**

Die Encountergruppe ist ein Selbsterfahrungsseminar und ein Entscheidungsseminar für das personenzentrierte psychotherapeutische Fachspezifikum des APG•IPS.

Im Zentrum steht der Austausch über Themen, die die Gruppenteilnehmenden gerade beschäftigen, ausgelöst durch aktuelle Situationen in der Gruppe, durch Erfahrungen mit anderen Gruppenteilnehmenden oder den Leiter\*innen. Während vier Tagen besteht die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, zum Überprüfen und Klären der Selbstwahrnehmung, der Wirkung auf Andere und zum Ausprobieren neuer Verhaltensweisen.

- Was brauche ich, um mein Potential in einer Gruppe zu entfalten und Neues auszuprobieren?
- Wie kann ich mich und Andere wertschätzen, mich und Andere verstehen und für Andere eine hilfreiche Person sein?
- sich in einer Gruppe zu erleben, Neues zu versuchen und persönliche Anliegen in der Gruppe zu besprechen
- sich mit verschiedenen Menschen auseinanderzusetzen, von ihnen zu lernen und Gruppenprozesse verstehen zu lernen und zu fördern
- die eigenen Motive für eine psychotherapeutische, beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen oder Gruppen, zu klären
- die Grundlagen für eine Entscheidung mit anderen zu reflektieren

Das Seminar gilt auch als Entscheidungsseminar für andere Ausbildungen des APG•IPS. Damit kann in diesem Rahmen eine Empfehlung für die Aufnahme in eine der vom APG•IPS angebotene Ausbildung erworben werden.

ZEIT	Donnerstag, 27. Februar 2020, 17.30 - 21.00 Freitag, 28. Februar 2020, 10.00 - 19.00 Samstag, 29. Februar 2020, 10.00 - 19.00 Sonntag, 1. März 2020, 10.00 - 14.00
ORT	APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
KOSTEN	€ 350,- als Entscheidungsseminar für APG- Propädeutikumsteilnehmer*innen, € 380,- als Selbsterfahrungsseminar für APG•IPS Propädeutikums- und Ausbildungsteilnehmer*innen sonst € 420,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	bei Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at, tel.: 0676 848481011 Anmelde- und Zahlungsschluss: 14.02.2020 bzw. auf Anfrage
TEILNEHMER/INNEN	8 - 16
ANRECHENBARKEIT	30 Arbeitseinheiten: • <i>Aufnahmeverfahren für alle Aus-, Weiter- und Fortbildungen</i> ; • <i>Propädeutikum</i> : Selbsterfahrung; • <i>Fachspezifikum</i> : Pflicht und Wahlpflicht Selbsterfahrung; • <i>Gruppenarbeit/-therapie</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, • <i>Beratung &amp; Gesprächsführung</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung; • <i>LSB</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung; • <i>Fort- &amp; Weiterbildung</i>

# PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG IN DER GRUPPE

MAG. PETER FRENZEL

## 4 TAGE PERSONZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNG ENTSCHEIDUNGS- (AUSWAHL-) SEMINAR

Diese Selbsterfahrungsgruppe wird nach dem Personzentrierten Ansatz gestaltet und richtet sich an Menschen, die an Klärung und Selbstfindung im Dialog mit anderen interessiert sind. Im Zentrum steht der Austausch über Themen, die die Gruppenteilnehmenden gerade in ihrem Leben beschäftigen, zumeist ausgelöst durch aktuelle Situationen im „Hier-und-Jetzt“ der Gruppe, die Erfahrungen mit anderen Gruppenteilnehmenden oder den Leiter/innen. Durch die Realisierung personenzentrierter Prinzipien seitens der Gruppenleiter/innen ergibt sich eine differenzierte Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Begegnung. Schritt für Schritt entwickelt sich ein vielfältig in der Theorie beschriebenes, durch empirische Forschung fundiertes und in langjähriger Praxis bewährtes personenzentriertes Gruppenklima, das durch Wertschätzung und damit verbundener Ermutigung zu wahrhaftiger Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen charakterisiert werden kann. Zunehmend gelingt es, sich selbst und persönliche Lebenssituationen in einem anderen Licht zu sehen und neue bis dahin verborgene Seiten an sich selbst zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und schließlich auch schätzen zu lernen.

Damit sind die zentralen Ziele dieser Veranstaltung:

- Erweiterung und Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen und interpersonaler Kommunikation,
- Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum durch den Erfahrungsprozess in der Gruppe.

Das Seminar gilt auch als Entscheidungsseminar für die Ausbildungen des IPS, damit kann in diesem Rahmen eine Empfehlung für die Aufnahme in eine der vom IPS angebotenen Ausbildungen erworben werden.

ZEIT	Donnerstag, 10. September 2020, 15.00 - 19.00 Freitag, 11. September 2020, 09.00 - 18.30 Samstag, 12. September 2020, 09.00 - 18.30 Sonntag, 13. September 2020, 09.00 - 13.00
ORT	Wien, wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	€ 350,- als Entscheidungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende. € 380,- als Selbsterfahrungsseminar für APG+IPS Ausbildungsteilnehmende, sonst € 420,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG+IPS.
ANMELDUNG	peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772 Anmeldeschluss: 10.08.2020
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	30 Arbeitseinheiten • Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen • Fachspezifikum: Pflicht und Wahlpflicht Selbsterfahrung • Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung • Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung • LSB: Wahlpflicht Selbsterfahrung • Fort- & Weiterbildung

## **VERANSTALTUNGEN FACHSPEZIFIKUM**

Lehrveranstaltungen

Seminare

Gruppen

Workshops

Alle Veranstaltungen - immer aktuell: [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

# SELBSTERFAHRUNG IN BEWEGUNG

## GEHEN BEWEGT NICHT NUR DEN KÖRPER!

MICHAELA BADEGRUBER  
MAG<sup>A</sup> THERESIA HOLLERER DSA<sup>IN</sup>

1-Tages-Encounter

*„Verlieren Sie vor allem nicht die Lust dazu, zu gehen: ich laufe mir jeden Tag das tägliche Wohlbefinden an und entlaufe so jeder Krankheit; ich habe mir meine besten Gedanken angelaufen, und ich kenne keinen Gedanken, der so schwer wäre, dass man ihn nicht beim Gehen los würde.“  
(Soren Kierkegaard, 1813-1855)*

Im Vordergrund steht nicht die Bewältigung einer Strecke, sondern das Wahrnehmen körperlichen, emotionalen und kognitiven Erlebens. Abseits des Alltags, in der Ruhe der Natur bilden die Reflexion und der aktive Austausch mit anderen Personen den Kern dieser Veranstaltung.

Strecke: von Kondition der Gruppe abhängig ca. 3 bis 4 stündiges Gehen mit Pausen

Treffpunkt: Nikolaitor

ZEIT	Donnerstag, 11. Juni 2020, 10.00 - 18.00
ORT	Lainzer Tiergarten, 1130 Wien, Lainzer Tiergarten
KOSTEN	€ 160,- pro Person
ANMELDUNG	bei Michaela Badegruber Praxis@mbpsy.at Tel.: 0699/12815187 Am Kaisermühlendamm 45/3 Anmeldeschluss: 30.5.2020
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	9 Arbeitseinheiten • Propädeutikum: Selbsterfahrung • Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen • Fachspezifikum: Pflicht und Wahlpflicht Selbsterfahrung • Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung • Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung • LSB: Wahlpflicht Selbsterfahrung • Fort- & Weiterbildung

# **SELBSTERFAHRUNG IM TEAMSEILGARTEN**

## **ZWEITÄGIGER ENCOUNTER**

MICHAELA BADEGRUBER  
MAG<sup>A</sup> THERESIA HOLLERER DSA<sup>IN</sup>  
KLEMENS GANSINGER

Der Hochseilgarten bietet die Möglichkeit, in ungewohnten Situationen neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren. Aktiv zu lernen und sich zu entwickeln steht im Mittelpunkt.

Die Reflexion der eigenen Prozesse und des Gruppenprozesses stellen einen wichtigen Bestandteil dar. Diese kreative und aktive Ausdrucks- und Handlungsform impliziert folgende Schwerpunkte:

- Körperwahrnehmung,
- Vertrauen in eigene Fähigkeiten - Vertrauen in die Gruppe.
- Persönliche Ziele und Grenzen erleben
- Ziele und Grenzen im Team erleben
- Angewiesenheit
- Eigenverantwortung
- Verantwortung für TeampartnerInnen
- Eigene Entscheidungsprozesse und Entscheidungsprozesse der Gruppe erkennen und erfahren
- Auseinandersetzung mit Ängsten, Vorstellungen, tatsächlich Erlebten

ZEIT	Samstag, 5. September 2020, 9.30 bis Sonntag, 6. September 2020 16.15
ORT	Hochseilgarten, 2371 Weissenbach Hinterbrühl, Wassergspreng 1
KOSTEN	€ 479,- (inkludiert im Preis sind Übernachtung und Vollpension)
ANMELDUNG	bei Michaela Badegruber, Praxis@mbpsy.at 0699/12815187 Am Kaisermühlendamm 45/3, 1220 Wien Anmeldeschluss: 10.8.2020
TEILNEHMER/INNEN	8-12
ANRECHENBARKEIT	25 Arbeitseinheiten • Propädeutikum: Selbsterfahrung • Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen • Fachspezifikum: Pflicht und Wahlpflicht Selbsterfahrung • Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung • Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung • LSB: Wahlpflicht Selbsterfahrung • Fort- & Weiterbildung

# SEX UND LUST/LIEBE UND SINN/GENUSS UND EXZESS

## SICH „GEHEN LASSEN“ IST KEINE KUNST, ODER?

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER  
KARIN SCHWARZ  
MAG<sup>A</sup> MICHAELA ZOLLES

Levinas sagt, auf die Erfahrung der Lüste sei Verlass.

Das Selbst sehnt sich nach dem Genuss, den der/die Andere verkörpert und um dessentwillen er/sie als schön und begehrenswert erscheint. In ihm/ihr kann sich das Selbst auflösen und neu formen und sich unendlich bereichern.

Aber wie gebrauchen/erleben wir unsere Lüste/Lieben/Sinnlichkeiten? Wie viele davon gibt es und wer legt das fest?

Nämlich dann, wenn wir uns ihnen nicht nur ausliefern wollen, sondern in einer „wählerischen Haltung“ selbst darüber befinden.

Das 20. Jhdt. hat das Begehren zur Begierde aufgeladen und jeder Kunstfertigkeit beraubt. Der „Gebrauch“ der Lüste (in und außerhalb von Beziehungen) sollte nicht zum Verbrauch verkommen, denn sonst droht die Sucht, in der das Sex-Subjekt das Sex-Objekt sucht, und die Lust in Form von achtloser Verausgabung und Verschwendung konsumiert wird.

*Welche Lust?*

*Wann, wie lange, mit wem?*

*Wie, in welcher Situation?*

*In welchem Maß, bis zu welchem Punkt (Exzess)?*

*Mit welcher Technik?*

*Und wo soll das gepostet werden?*

Sich nur „gehen zu lassen“ ist keine Kunst, oder doch?

ZEIT	Freitag, 21. Februar 2020, 17.00 - 21.00 Samstag, 22. Februar 2020, 09.30 - 18.00
ORT	Praxis hochhinaus, 1010 Wien, Herrengasse 6-8
KOSTEN	€ 260,- für APG*IPS - Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG-Propädeutikum, sonst € 300,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG*IPS.
ANMELDUNG	christian.fehringer1@chello.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 22
ANRECHENBARKEIT	für Aus-, Fort- und Weiterbildungen anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie (Fachspezifikum/AO 2013) a/b/c, früher AO: 1. (a), 2. (b), oder 3. (b) Wahlpflicht 16 Stunden für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision

# ÜBERGÄNGE - VON DER AUSBILDUNG ZUR PROFESSION

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER  
KARIN SCHWARZ  
MAG<sup>A</sup> MICHAELA ZOLLES

## ÜBER DAS FINDEN EINER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN IDENTITÄT

Während und auch nach unserer Ausbildungszeit gibt es Momente und Phasen, wo Unsicherheiten hinsichtlich unserer Professionalität auftauchen. Vor allem, wenn wir uns dem Vergleich mit anderen Kolleg\*innen stellen. Was macht mich zufrieden/unzufrieden? Was macht mich krisenanfällig? Was brauche ich für eine „gesunde“ Persönlichkeitsentwicklung als Therapeut\*in/ Berater\*in?

Zudem kommt der Aspekt der „Selbst(vor)sorge“ in hochkomplexen und verstrickten Kontexten ins Spiel. Wir leben in einer Kultur mit perfektionistischen Leistungserwartungen mit dem Versuch allem gerecht zu werden. Welchen Stellenwert nimmt da ein „nicht praxisorientiertes Unterrichten“ ein?

Als mögliche Orientierungspunkte zu unserem eigenen beruflichen Werden und Gewordensein sollen unterschiedliche berufliche Erfahrungen und zentrale Themen unserer Berufsentwicklung genauso Platz haben wie etablierte Modelle zu vergleichbaren Prozessen der therapeutischen Persönlichkeitsentwicklung über alle Schulden hinweg.

ZEIT	Freitag, 03. April 2020, 17.00 - 21.00 Samstag, 04. April 2020, 09.30 - 18.00
ORT	Praxis hochhinaus, 1010 Wien, Herrengasse 6-8
KOSTEN	€ 260,- für APG•IPS - Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG-Propädeutikum, sonst € 300,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	christian.fehringer1@chello.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 22
ANRECHENBARKEIT	für Aus-, Fort- und Weiterbildungen Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie (Fachspezifikum AO 2013) a/b/c, früher AO: 1. (a), 2. (b), oder 3. (b) Wahlpflicht 16 Stunden für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision

# MIKROPROZESSE PERSONENZENTRIERTER BEZIEHUNGEN

MAG. PETER FRENZEL

## DEMONSTRATIONSGESPRÄCHE – SUPERVISION – THEORIEENTWICKLUNG

In diesem Seminar sollen nach genauer Beobachtung von direkt erfahrenen Beziehungsmomenten in Demonstrationsgesprächen (Videoaufzeichnungen) signifikante Sequenzen der erlebten Praxis (Methode der „kritischen Ereignisse“) - vor dem Hintergrund ausgewählter personenzentrierter Theorieaspekte - reflektiert werden.

Durch den möglichen Wechsel von Innen- und Außenperspektive können dabei eigene implizite Handlungsprinzipien und -theorien mit ihren möglichen Konsequenzen im Beziehungsgeschehen bewusst werden, was eine differenzierte Weiterentwicklung des eigenen Aufgabenverständnisses als Beraterin, Supervisor oder Psychotherapeutin und die Entwicklung konkreter Interventionsprinzipien und -techniken ermöglicht.

Das Seminar ist auch als Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen anrechenbar.

ZEIT	Freitag, 14. Februar 2020, 17.30 - 21.00 Samstag, 15. Februar 2020, 9.30 - 19.00
ORT	Wien, wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	€ 250,- für APG-Propädeutikumsteilnehmende und APG*IPS Ausbildungsteilnehmende und Vereinsmitglieder, sonst € 280,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG*IPS.
ANMELDUNG	peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772 Anmeldeschluss: 01.02.2020 Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.
TEILNEHMER/INNEN	8 - 20
ANRECHENBARKEIT	für Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht, Propädeutikum: Supervision

# STUDENTAG 'PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN'

RENATA FUCHS MAS

## VERTIEFUNG IN DIE VERSCHIEDENEN KRANKHEITSBILDER, DEREN PERSONZENTRIERTES VERSTÄNDNIS UND GELINGENDE FORMEN DER THERAPIEGESTALTUNG

In der Fortsetzungsveranstaltung zum Thema Persönlichkeitsstörungen soll ein Schwerpunkt in der genaueren Auseinandersetzung mit den verschiedenen Erscheinungsformen von Persönlichkeitsstörungen liegen. Persönlichkeitsstörungen werden nach ICD 10 und DSM 5 in 3 Cluster aufgeteilt:

- Cluster A: sonderbar, exzentrisch (paranoid, schizoid)
- Cluster B: dramatisch, emotional (borderline, histrionisch, antisozial, narzisstisch)
- Cluster c: ängstlich vermeidend (ängstlich-vermeidend, dependent, zwanghaft)

Diesen verschiedenen Ausprägungsformen liegen unterschiedliche Formen der Beziehungsaufnahme und Beziehungsgestaltung zugrunde.

Im Seminar soll u.a. die Möglichkeit angeboten werden, die für PS spezifischen Formen der Beziehungsgestaltung zu erkennen und mit ihnen adäquat umzugehen.

Wir werden der Frage nachgehen, wie wir eine vertrauensvolle Beziehung mit Menschen herstellen und halten können, die möglicherweise selten bis kaum befriedigende Beziehungen erlebt haben, sich deshalb gleichzeitig Nähe wünschen und sie fürchten und auf Nähe oder das Angebot von Nähe verhalten bis ablehnend oder sehr emotional, von heftig bis bedrohlich, reagieren können.

Das Seminar wird als Weiterbildung für absolvierte Psychotherapeut\*innen empfohlen.

ZEIT	Samstag, 1. Februar 2020, 10.00 - 18.30
ORT	APG*IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
KOSTEN	€ 185,- € 160,- Ermäßigung für APG*IPS-KandidatInnen und Mitglieder und für TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG*IPS.
ANMELDUNG	bei Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum, Fachspezifikum und für alle Aus-, Fort-, und Weiterbildungen ausgenommen KJPT. Fachspezifikum: 10 Stunden Selbsterfahrung, Supervision und Praktikumssupervision oder Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum a/b/c/d); für das Propädeutikum: 10 Stunden Selbsterfahrung oder Praktikums/Supervision; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar

# QUEERING THE PROCESS

RENATA FUCHS MAS  
ALEXANDER NIKODEMUS

## THERAPIE MIT MENSCHEN VARIANTER SEXUELLER ORIENTIERUNGEN UND GESCHLECHTLICHER IDENTITÄTEN

Die personenzentrierte Autorin Tina Livingstone beschreibt mit *Queering the Process* den Prozess der Persönlichkeitsentwicklung in der Therapie mit Menschen varianten geschlechtlicher Identitäten und sexueller Orientierungen.

Geschlechterrollen, sexuelle Orientierungen, Geschlechtsidentitäten und Beziehungsgestaltung unterliegen starren Normen, die durch Kultur und Sozialisierung geformt und beeinflusst werden. Abweichungen von der Norm führen häufig zu Irritationen, zu Verboten und zu Ausgrenzung, die in der relationalen Welt vom In-Beziehung-Treten ausschließen und zur Entstehung von Parallelwelten und Subkulturen führen. Für Personen, die sich nicht in der Norm einrichten können/wollen, kann diese Ausgrenzung zu einer Selbst-Hinterfragung ihrer Identität, ihrer Zugehörigkeit und oft auch zum Verstecken und manchmal auch Leugnen ihrer Bedürfnisse und Wünsche führen.

In diesem Seminar besteht einerseits die Möglichkeit, sich im Rahmen von Selbsterfahrung, mit der eigenen Identität, den eigenen Wertvorstellungen und dem eigenen Begehren zu beschäftigen. Andererseits bieten wir Praktikumssupervision bzw. Supervision und einen Theorieteil an, in dem wir uns mit den Besonderheiten in der psychotherapeutischen Arbeit mit „queeren“ Klient\*innen auseinandersetzen: Eine fachliche Auseinandersetzung mit dem Bereich LGBTIQ+, mit der sexuellen Entwicklung in der Kindheit und Pubertät und mit gesellschaftlichen Normen und Konstrukten.

Am Ende des zweiten Tages werden wir unseren Prozess gemeinsam reflektieren.

ZEIT	Freitag, 14. Februar 2020, 17.00 - 21.00 Samstag, 15. Februar 2020, 10.00 - 18.30
ORT	1100 Wien, Keplerplatz 12/21
KOSTEN	€ 285,- Ermäßigung € 260,- für APG*IPS-Kandidat*innen, Mitglieder und für Teilnehmer*innen des APG-Propädeutikums. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG*IPS.
ANMELDUNG	bei Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at oder 0676 84841011 Anmelde- und Zahlungsschluss: 25.1.2020 oder nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	16 Arbeitseinheiten • Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision • Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen • Fachspezifikum: Pflicht und Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision und Praktikumssupervision oder Theorie a/b/c • KJPT - Weiterbildung: 10 Einheiten I. a • Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Supervision • Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision • LSB: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision • Fort- & Weiterbildung

Paartherapie unterscheidet sich bezüglich der Art der Interaktionen ganz wesentlich von der dyadischen Therapie.

Im Zentrum steht die interpersonelle Problematik und es ist die Aufgabe der/des Paartherapeut\*in/nen Verstehen und Empathie zwischen den Partner\*innen zu ermöglichen, Anteil an ihrer Geschichte von Nähe und Distanz zu nehmen und insbesondere beschuldigende Aussagen in den dahinterliegenden, nicht anerkannten Empfindungen von Trauer, Verletzlichkeit, Frustration oder Einsamkeit zu übersetzen und einen Dialog anzuregen.

Spezifikum der Paartherapie ist die aktive und gestaltende Rolle der/des Paartherapeut\*in/nen, wobei die besondere Herausforderung darin liegt, nicht die eigenen Definitionen der Situation einzubringen, sondern Raum zur Verfügung zu stellen, den die Partner\*innen für sich und für einander nutzen können. Besondere Bedeutung, und damit häufig ausschlaggebend für eine gelingende Paartherapie, kommt dabei dem passenden Angebot von Rahmenbedingungen und deren Einhaltung zu.

Der Studentag soll einen Überblick über die theoretischen Ansätze Personenzentrierter Paartherapie geben und ausreichend Raum für die Diskussion praktischer Fragen für die Durchführung von Paartherapie bieten.

Das Seminar wird als Weiterbildung für absolvierte Psychotherapeut\*innen empfohlen.

ZEIT	Samstag, 14. März 2020, 10.00 - 18.30
ORT	APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
KOSTEN	€ 185,- Ermäßigung € 160,- für APG•IPS Kandidat*innen, APG•IPS Mitglieder und Teilnehmer*innen des APG-Propädeutikums. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	bei Renata Fuchs, fuchs@app-ips.at oder 0676 84841011 Anmelde- und Zahlungsschluss: 20.2.2020 bzw. nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	10 Arbeitseinheiten für Propädeutikum, Psychotherapie-Fachspezifi- kum und alle Aus- und Fortbildungen ausgenommen KJPT. (Praktikums-)Supervision oder Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum a/b/c/d; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungs- verpflichtung) anrechenbar.

# WEIBLICHKEIT IM SPIEGEL DES EIGENEN GESCHLECHTS

RENATA FUCHS MAS  
MAG<sup>A</sup> THERESIA HOLLERER DSA<sup>IN</sup>

## ICH ALS FRAU

Laufende Frauen Selbsterfahrungsgruppe

Die Gruppe ist ein Raum und eine Gelegenheit alle Themen und Anliegen, die uns als Frau bewegen miteinander zu besprechen, ihnen Ausdruck zu geben - gern auch mit kreativen Mitteln.

Wie sehe ich mich als Frau und wie möchte ich mich sehen, was denken andere Frauen über mich und wie ich über andere Frauen, wie gestalte ich Beziehungen zu Frauen: Freundinnen, Schwestern, zu meiner Mutter und zur ‚Schwiegermutter‘, zu meinen Töchtern, Arbeitskolleginnen? Fühle ich mich allein, trage ich Konflikte aus oder vermeide ich sie eher, wie wichtig ist mir Harmonie? Welche Bedeutung hat mein Körper, mein Aussehen für mich, meine Wirkung auf andere, kenne ich meine Wirkung auf Andere? Erlebe ich mich als Frau mächtig oder ohnmächtig, kenne ich es, ausgenutzt, enttäuscht, verletzt worden zu sein, habe ich Unterstützung und Solidarität erlebt? Ist es schwer, alle meine Ansprüche unter „einen Hut“ bringen, erlebe ich mich als Eine unter Vielen, sehe ich mich vor allem anderen als Frau, als Feministin, oder ist es mir vor allem wichtig, als Mensch gesehen zu werden? Was bin ich bereit zu geben und was bin ich bereit zu nehmen, wie beeinflusst/beeinträchtigt mich mein Umfeld, die Gesellschaft, in der ich/wir leben?

*Die Gruppe ist eine offene Gruppe; Mindestteilnahme 4 Termine*

ZEIT	Montag, 23. März 2020, 6.4.2020, 20.4.2020, 11.5.2020, 8.6.2020, 22.6.2020 jeweils 19.00 - 21.15
ORT	Wien, wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	€ 50,- pro Termin Bei Anmeldung für die gesamte Dauer und bei Einzahlung 2 Wochen vor dem ersten Termin € 250,- (Ersparnis € 50,-). Sonst zahlbar vorzugsweise Anfang des Monats per Überweisung (oder in bar). Absageregelung nach Beginn: eine Woche. Bei Abmeldung für einen Termin bis zu eine Woche bevor er stattfindet, muss der Termin nicht bezahlt werden. Bei monatlicher Überweisung wird er gutgeschrieben und bei der Ermäßigung erfolgt eine Gutschrift ab dem 2. rechtzeitig abgesagten Termin. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	per mail bei Theresia Hollerer hollerer@apg-ips.at oder Renata Fuchs fuchs@apg-ips.at Anmeldeschluss: 23.2.2020 und auf Anfrage
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	3 Arbeitseinheiten/Abend <ul style="list-style-type: none"><li>• Propädeutikum: Selbsterfahrung</li><li>• Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen</li><li>• Fachspezifikum: Pflicht und Wahlpflicht Selbsterfahrung</li><li>• Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung</li><li>• Beratung &amp; Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung</li><li>• LSB: Wahlpflicht Selbsterfahrung</li><li>• Fort- &amp; Weiterbildung</li></ul>

# ÜBER DAS VERFASSEN VON FALLDARSTELLUNGEN UND KLIENT\*INNEN/PRAKTIKUMS-BERICHTEN

RENATA FUCHS MAS

Einen Fall systematisch (mündlich oder schriftlich) darstellen zu können, ist eine Grundvoraussetzung professioneller psychotherapeutischer und beratender Tätigkeit.

Während die Falldarstellung vor allem im kollegialen Umfeld und als Darstellung der eigenen Arbeitsweise Bedeutung hat, werden Berichte von Einrichtungen bzw. Geldgebern verlangt, um den Fortschritt innerhalb von Therapien und/oder Beratungen nachvollziehbar zu machen. Dabei wird häufig der Fehler gemacht, dass der Anamnese – der Ausgangsproblematik – überproportional viel Aufmerksamkeit zugestanden wird. Dies geschieht aus einem durchaus nachvollziehbaren Grund: keinesfalls möchte man/frau ein wichtiges Detail vergessen bzw. vernachlässigen. Diese Prioritätensetzung birgt die Gefahr, dass die Darstellung des Prozesses, der Interventionen und deren Auswirkung auf die Beziehung(-sgestaltung) zwischen Therapeut\*in/Berater\*in und Klient\*in und die theoretische Reflexion des Falles zu kurz geraten.

In einem personenzentrierten Setting ist es eine besondere Herausforderung, den roten Faden innerhalb einer Therapie bzw. Beratung zu erkennen, zu benennen und zu verschriftlichen. In dem Seminar soll diese Herausforderung zum zentralen Thema werden. Verschiedene Möglichkeiten personenzentrierter Falldarstellung und Berichtslegung werden anhand von Beispielen vorgestellt, und sollen gemeinsam diskutiert und verbessert werden.

ZEIT	Samstag, 9.Mai 2020, 10.00 - 18.30 Sonntag, 10.Mai 2020, 10.00 - 14.00
ORT	APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
KOSTEN	€ 285,-. € 260,- Ermässigung für APG•IPS-Kandidat*innen und Mitglieder und für Teilnehmer*innen des APG-Propädeutikums; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	bei Renata Fuchs, <a href="mailto:renata.fuchs@apg-ips.at">renata.fuchs@apg-ips.at</a>
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	16 Arbeitseinheiten <ul style="list-style-type: none"><li>• Propädeutikum: Praktikums-Supervision</li><li>• Fachspezifikum: Wahlpflicht Praktikums-/Supervision oder Wahlpflicht Theorie (a,b,c)</li><li>• Gruppenarbeit/-therapie: Supervision</li><li>• Fort- &amp; Weiterbildung</li></ul>

- „Der Traum ist der Hüter des Schlafs, ... die Erfüllung eines unterdrückten Wunsches“  
(Sigmund Freud)*
- „Ein lebendiger Traum hat mir alles dargestellt“  
(ETA Hoffmann)*
- „Träume machen aus unseren Gefühlen eine Geschichte, damit wir sie lesen können“  
(Andrea Meneghin)*

In der Psychoanalyse und der tiefenpsychologischen Psychotherapie haben Träume eine zentrale Bedeutung als unverstellte Botschaft des Unbewussten. Sigmund Freud hat den Traum als den königlichen Weg zu unserer Seele verstanden und Julia Kristeva hat gemeint, dass es die Seele ist, die handlungsfähig macht.

Innerhalb des personenzentrierten Ansatzes spielen Träume theoretisch keine so explizit wichtige Rolle, trotzdem ist die Auseinandersetzung mit Träumen ein wichtiger Aspekt in vielen Psychotherapien. Träume können kurz oder lang sein, bildgewaltig und/oder gefühlsbetont, klar oder verschlüsselt, voller Symbole. Sie sind nach dem Aufwachen ganz deutlich oder werden nur verschwommen erahnt, schnell vergessen oder lange erinnert und begleiten unser Leben. Manche ähneln den düsteren Bildern von Hieronymus Bosch, voller Monster und Gewalt, andere haben die Leichtigkeit und die hellen Farben von Marc Chagall. Sie können uns immer wieder ‚heimsuchen‘ und ihre Entschlüsselung verheißt die Auflösung von Verstrickungen und Angstgefühlen. Andere konfrontieren uns mit Wünschen und Begierden, die wir uns vielleicht im Wachzustand nicht zugestehen.

In jedem Fall ist der Traum ein kreativer Ausdruck unseres Selbst und unserer Befindlichkeit.

Im Seminar geht es um das Entdecken von Be-Deutungen von Traumbildern im Gespräch, in der Gruppe. Ein gemeinsames Assoziieren und Erkunden unserer jeweiligen inneren und der gemeinsamen äußeren Symbolwelten. Und um eine Diskussion des theoretischen personenzentrierten Hintergrundes, der Bedeutung des Traumes für den Entwicklungsprozess in der Psychotherapie.

ZEIT	Samstag, 23. Mai 2020 10.00 - 18.30 Sonntag, 24. Mai 2020 10.00 - 14.00
ORT	APG*IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
KOSTEN	€ 285,- € 250,- Ermäßigung für APG*IPS Kandidat*innen, APG-Mitglieder und Teilnehmer*innen des APG-Propädeutikums; Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG*IPS.
ANMELDUNG TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bei Renata Fuchs, renata.fuchs@apg-ips.at bis 18 16 Arbeitseinheiten <ul style="list-style-type: none"><li>• Propädeutikum: Selbsterfahrung und Praktikums-Supervision</li><li>• Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen</li><li>• Fachspezifikum: Pflicht und Wahlpflicht Selbsterfahrung, Praktikumssupervision/Supervision oder Wahlpflicht Theorie (a,b,c)</li><li>• Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision</li><li>• Beratung &amp; Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision</li><li>• LSB: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision</li><li>• Fort- &amp; Weiterbildung</li></ul>

## AUS PERSONZENTRIERTER SICHT, IN BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

Essen ist Lebensmittel, Nahrung, Speise, Genuss und kann zerstörerisch wirken. Es kann unmittelbar Hunger stillen, Einleitung zum Liebespiel sein, als Fest zelebriert werden oder Ausdruck von Masslosigkeit und Gier sein. Essen ist notwendig, kann Luxus sein und ist in unserer Gesellschaft allgegenwärtig präsent. Diese verführerische Allgegenwart kollidiert allerdings mit den herrschenden Schönheitsidealen. In Zeiten, in denen Körperformen besonderes Augenmerk geschenkt wird, ist es besonders schwer sich dem gesellschaftlichen Druck zu entziehen. In Folge kann es passieren, dass die Ursache für alle Probleme bzw. für negativen Gefühle dem eigenen Aussehen zugeschrieben wird und Essen bzw. Nichtessen oder richtiges Essen zum bestimmenden Lebensinhalt wird. Die Folge können Erkrankungen sein, die in der Literatur als

- Anorexia nervosa (Magersucht),
- Bulimia nervosa (Ess-Brech-Sucht),
- binge eating disorder (Ess-Sucht)
- Orthorexie

bezeichnet werden. Innerhalb des Seminars soll folgenden Themen Raum gegeben werden:

- Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und Emotionen zum Thema Essen, Körper, Essstörungen
- Die Bedeutung von Essen für und in Beziehungen/Mutter & Kind bzw. in der Familie
- Ess-Störungen als Erkrankung aus personenzentrierter Sicht
- die Bedeutung der eigenen Haltung zu Essen, Gewicht, Aussehen und deren Auswirkung auf KlientInnen Entstehungszusammenhänge von Essstörungen
- Behandlungskonzepte, Diagnostik, Komorbidität

Das Seminar wird als Weiterbildung für Psychotherapeut\*innen empfohlen.

ZEIT	Samstag, 20. Juni 2020 10.00 - 18.30 Sonntag, 21. Juni 2020 10.00 - 14.00
ORT	APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
KOSTEN	€ 285,- € 260,- Ermäßigung für APG•IPS Kandidat*innen, APG-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bei Renata Fuchs, <a href="mailto:renata.fuchs@apg-ips.at">renata.fuchs@apg-ips.at</a> bis 18 16 Arbeitseinheiten: • <i>Propädeutikum</i> : Selbsterfahrung und Praktikums-Supervision; • <i>Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen</i> ; • <i>Fachspezifikum</i> : Pflicht und Wahlpflicht Selbsterfahrung, Praktikums-supervision/Supervision oder Wahlpflicht Theorie a,b,c; • <i>KJPT - Weiterbildung</i> : 10 Einheiten I.b und I.d; • <i>Gruppenarbeit/-therapie</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung und Supervision; • <i>Beratung &amp; Gesprächsführung</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision; • <i>LSB</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung und Supervision; • <i>Fort- &amp; Weiterbildung</i>

**DIE SCHRIFTEN VON CARL ROGERS ZU  
BEZIEHUNG UND PERSÖNLICHKEITSTHEORIE,  
PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG**

- Die Entstehung der personzentrierten Theorie der Beziehung und Persönlichkeit
- Entwicklung der Person: Veränderung, Störung, Therapie
- Abgrenzung zu anderen Veränderungskonzepten und therapeutischen Modellen
- Die Grundzüge der Theorien von Rogers in Auseinandersetzung zu aktuellen Positionen
- Wie kann ich meine eigene Theorie der Beziehung und Persönlichkeit, deren Entwicklung und Therapie in kritischer Reflexion mit meinen Erfahrungen und auf dem Hintergrund von C.Rogers Schriften weiterentwickeln?

Literaturhinweise: Bei Anmeldung wird eine Literaturliste bereitgestellt.

ZEIT	Vorbesprechung Donnerstag, 25. Juni 2020, 19.00 - 20.30; Seminarblock: Samstag, 7. November 2020, 10.00 - 18.00 Sonntag, 8. November 2020, 10.00 - 13.30
ORT	APG*IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
KOSTEN	€ 240,- für APG*IPS Kandidat*innen Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG*IPS.
ANMELDUNG	bei Renata Fuchs, <a href="mailto:renata.fuchs@apg-ips.at">renata.fuchs@apg-ips.at</a> Anmeldeschluss: 15.6.2020 bzw. nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	15 Arbeitseinheiten • Fachspezifikum: Pflicht Theorie

# DIE KUNST DER WAHRNEHMUNG, DER INTERPRETATION UND DER BEWERTUNG/BEURTEILUNG

RENATA FUCHS MAS

Voraussetzungen um als Psychotherapeut\*in/Berater\*in professionell und hilfreich sein zu können bzw. die Grundlage für gelungene psychotherapeutische Diagnostik sind:

- genau wahrnehmen zu können
- verschiedene Formen der Wahrnehmung benennen zu können (Systematik der Wahrnehmung)
- den Einfluß der eigenen Gefühle und der eigenen Geschichte auf die Wahrnehmung zu berücksichtigen
- sich mit sich selbst auseinanderzusetzen und die eigene Wirkung auf andere einschätzen zu können
- Wahrnehmung von Interpretation und Bewertung zu unterscheiden.

In dieser Gruppe soll den eigenen Gefühlen und Gefühlsregungen im Zusammenhang mit der Wahrnehmung Anderer Raum gegeben werden und dem Prozess, diese in Worte zu fassen, und zwar in die richtigen, für die jeweilige Person passenden Worte.

Dies ist die Basis dafür, den Unterschied und den Zusammenhang zwischen den eigenen Gefühlen, der Wahrnehmung von sich selbst und anderen, der Interpretation von Situationen und deren Beurteilung bewußt erleben, reflektieren und adäquat (für andere annehmbar) mitteilen zu können.

ZEIT	Freitag, 28. August 2020, 17.00 - 21.00 Samstag, 29. August 2020 10.00 - 18.30
ORT	APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
KOSTEN	€ 285,- € 260,- € Ermäßigung für APG•IPS-Kandidat*innen, Mitglieder und für Teilnehmer*innen des APG-Propädeutikums Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	bei Renata Fuchs, <a href="mailto:renata.fuchs@apg-ips.at">renata.fuchs@apg-ips.at</a> Anmeldeschluss: 13.8.2020 bzw. nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bis 18 16 Arbeitseinheiten <ul style="list-style-type: none"><li>• Propädeutikum: Selbsterfahrung und Praktikums-Supervision</li><li>• Aufnahmeverfahren in alle Ausbildungen</li><li>• Fachspezifikum: Pflicht und Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision und Wahlpflicht Theorie (a,b,c)</li><li>• Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision</li><li>• Beratung &amp; Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision</li><li>• LSB: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Supervision</li><li>• Fort- &amp; Weiterbildung</li></ul>

# DER LANGE SCHATTEN DES KRIEGES

GABRIELE HASLER MSC

## TRANSGENERATIONALE WEITERGABE VON KRIEGSERLEBNISSEN

MAG<sup>A</sup> KARIN MACKE

Gefühle der Heimatlosigkeit oder des Getriebenseins, der Orientierungslosigkeit, von Angst und Verzweiflung, aber auch Depressionen, Anpassungs- sowie Bindungsstörungen können (Langzeit) - Folgen von Zerstörungs-, Verlust-, Flucht- und Mangelerfahrungen aus der Zeit des 2. Weltkrieges oder aktueller Kriegsgeschehnisse sein, die sich über Generationen ausgewirkt haben und immer noch auswirken.

Menschen, die nach 1945 geboren wurden, haben fast immer Eltern oder Großeltern, die in ihrer Kindheit traumatisierende Kriegserlebnisse machen mussten. In der Nachkriegszeit waren Erwachsene dann einerseits mit dem eigenen Leid und ihren schrecklichen Erfahrungen beschäftigt, andererseits hofften sie, dass die Kinder schnell vergessen würden oder nichts davon „mitbekommen“ hätten. Sprachlosigkeit und emotionale Unerreichbarkeit waren die unsichtbaren Kriegsfolgen, die das Lebensgefühl der Nachkommen präg(t)en.

So wirken diese Familiengeschichten lange nach und können auch noch die Kinder und Enkel der Kriegskinder in ihrer Lebensqualität einschränken. Das Wissen um sowie die kritische Auseinandersetzung mit diesen Phänomenen ist daher von großer Bedeutung in der personenzentrierten Arbeit.

Wir werden uns in diesem Seminar exemplarisch mit den eigenen Familiengeschichten auseinandersetzen und Zusammenhänge zwischen den spezifischen Erlebnissen der Kriegsgenerationen und der eigenen heutigen Lebenshaltung hinterfragen.

ZEIT	Freitag, 14. Februar 2020, 17.00 - 21.00 und Samstag, 15. Februar 2020, 09.00 - 18.00
ORT	Wien, wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	€ 255,- (Frühzahler*innenpreis bis 14.1.2020, Normalpreis € 280,- für APG*IPS-Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG-Propädeutikum; für sonstige Teilnehmer*innen € 290,- (Frühzahler*innenpreis bis 14.1.2020), Normalpreis € 310,-. Zahlungs- und Stornobedingungen siehe: Hasler/Macke: <a href="http://www.kritische-psychotherapie.at">www.kritische-psychotherapie.at</a>
ANMELDUNG	Gabriele Hasler MSc, 0664/8670703, <a href="mailto:gabriele.hasler@aon.at">gabriele.hasler@aon.at</a> oder Mag <sup>a</sup> Karin Macke, 06991/2128009, <a href="mailto:macke@frauenberatenfrauen.at">macke@frauenberatenfrauen.at</a>
TEILNEHMER/INNEN	7-16
ANRECHENBARKEIT	16 Arbeitseinheiten • Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision • Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen: Selbsterfahrung • Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie a/b/c (außer KJPT) • Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision • LSB: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision • Fort- & Weiterbildung

*„Das Individuum ist also nicht das Gegenüber der Macht; es ist, wie ich glaube, eine seiner ersten Wirkungen“  
(M. Foucault)*

Psychotherapie ist ein Heilberuf, der nicht jenseits der aktuellen Machtverhältnisse zu sehen ist. Sie beansprucht eine soziokulturelle Deutungsmacht für sich und es gibt kaum ein Thema, zu dem sie nichts zu sagen hätte.

An diesem Wochenende setzen wir uns kritisch damit auseinander, wie wir unser psychosoziales Handeln als Psychotherapeut\*innen und Berater\*innen in einen größeren gesellschaftlichen Kontext stellen können.

ZEIT	Freitag, 13. März 2020, 17.00 - 21.00 Samstag, 14. März 2020, 9.00 - 18.00
ORT	Wien, wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	Kosten: € 255,- (Frühzahler*innenpreis bis 13.2.2020), Normalpreis € 280,- für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG-Propädeutikum; sonst € 290,- (Frühzahler*innenpreis bis 13.2.2020), Normalpreis € 310,-. Zahlungs- und Stornobedingungen: siehe <a href="http://www.kritische-psychotherapie.at">www.kritische-psychotherapie.at</a>
ANMELDUNG	Gabriele Hasler MSc, 0664 8670703, <a href="mailto:gabriele.hasler@aon">gabriele.hasler@aon</a> oder Mag <sup>a</sup> Karin Macke, 06991/2128009, <a href="mailto:macke@frauenberatenfrauen.at">macke@frauenberatenfrauen.at</a>
TEILNEHMER/INNEN	7-16
ANRECHENBARKEIT	16 Arbeitseinheiten: <ul style="list-style-type: none"><li>• Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision</li><li>• Alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung</li><li>• Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision (außer KJPT)</li><li>• Fort- und Weiterbildung</li></ul>

# PERSONENZENTRIERTE GRUPPENTHERAPIE UND GRUPPENSELBSTERFAHRUNG

MAG<sup>A</sup> THERESIA HOLLERER DSA<sup>IN</sup>

## EINE BEREITS LAUFENDE GRUPPE

*„Wenn ich mich so, wie ich bin,  
akzeptiere, dann ändere ich mich.*

*Aus dem Man-Selbst-Sein*

*ergeben sich echte Beziehungen.*

*Wirkliche Beziehungen ändern sich eher,  
als dass sie statisch bleiben.“*

*(Carl. R. Rogers, Entwicklung der Persönlichkeit)*

Die Gruppe kann als „Ort der Freiheit zur Begegnung“ (P.F.Schmid, 1996) verstanden werden. Sie bietet vielfältige Möglichkeiten sich und Andere zu erleben.

Den Prozess einer 14-tägig stattfindenden Gruppe kennenzulernen und zu erleben erweitert die eigene Erfahrung im Hinblick auf die Arbeit mit Klientinnen und Klienten.

Ein Kerngedanke dieser Gruppe ist, immer wieder den Versuch zu unternehmen, den Raum für Begegnungen von „Person zu Person“ zu gestalten und zu ermöglichen. Unabhängig davon ob jemand „Klient/in“, „Patient/in“ oder „Ausbildungskandidat/in“ oder „Propädeutikumsteilnehmer/in oder oder oder ... ist.

Die Gruppe findet bereits statt und ist für Neueinsteiger\*nen offen. Jeden ersten Mittwoch im Monat ist- nach Maßgabe der Plätze - ein Einstieg möglich.

Für in Ausbildung befindliche Personen sind vier Plätze reserviert.

ZEIT	Mittwoch 12.02.2020, 26.02.2020, 11.03.2020, 25.03.2020, 08.04.2020, 22.04.2020, 13.05.2020, 03.06.2020, 17.06.2020, 01.07.2020 jeweils 18.00 - 21.00
ORT	Praxis Hollerer, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstrasse16-18/12
KOSTEN	Pro Termin € 80,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	formlos per E-Mail hollerer@apg-ips.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 10
ANRECHENBARKEIT	4 Arbeitseinheiten/ Abend <ul style="list-style-type: none"><li>• Propädeutikum: Selbsterfahrung</li><li>• Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen</li><li>• Fachspezifikum: Pflicht und Wahlpflicht Selbsterfahrung</li><li>• Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung</li><li>• Beratung &amp; Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung</li><li>• LSB: Wahlpflicht Selbsterfahrung</li><li>• Fort- &amp; Weiterbildung</li></ul>

**SUPERVISIONSGRUPPE**  
**FÜR PERSONEN, DIE BERUFLICH**  
**MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN**  
**ZU TUN HABEN**

MAG<sup>A</sup> THERESIA HOLLERER DSA<sup>IN</sup>  
MANFRED F. SIEBERT

Die Arbeit mit Kinder und Jugendlichen umfasst ein hochkomplexes Beziehungsgeschehen. Im Verständnis des Personenzentrierten Ansatzes bedeutet dies zu verstehen, „was verstanden werden will“ (Reisel/Biermann-Ratjen, 2006).

Die Reflexion des jeweils aktuellen Beziehungsgeschehens zwischen mir und dem Kind/Jugendlichen/Bezugsperson ermöglicht eine relevante Balance im Beziehungsangebot sicherzustellen oder wiederherzustellen.

Ein Schwerpunkt dieser Supervisionsgruppe liegt darauf, dass Fragestellungen unter genderspezifischen Gesichtspunkten reflektiert werden

ZEIT	Dienstag, 18. Februar 2020, 18.00 - 21.00 Dienstag, 3. März 2020 , 18.00 - 21.00 Dienstag, 7. April 2020, 18.00 - 21.00 Dienstag, 5. Mai 2020, 18.00 - 21.00 Dienstag, 9. Juni 2020, 18.00 - 21.00
ORT	Praxis Hollerer, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstrasse16-18/12
KOSTEN	pro Abend € 80,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	formlos per E-Mail <a href="mailto:hollerer@apg-ips.at">hollerer@apg-ips.at</a> oder <a href="mailto:siebert@apg-ips.at">siebert@apg-ips.at</a>
VORAUSSETZUNGEN	für Personen, die beruflich mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben
TEILNEHMER/INNEN	ab 5
ANRECHENBARKEIT	4 Arbeitseinheiten Gruppensupervision • KJPT - Weiterbildung • Propädeutikum • Fachspezifikum: Wahlpflicht • Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht • Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht • LSB: Wahlpflicht • Fort- & Weiterbildung

# WIE ECHT IST ECHT? KONGRUENZ IN DER KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE

MAG<sup>A</sup> THERESIA HOLLERER DSA<sup>IN</sup>

“Eine Therapie ist mit größter  
Wahrscheinlichkeit dann erfolgreich,  
wenn der Therapeut in der Beziehung  
zu seinem Klienten er selbst ist,  
ohne sich hinter einer Fassade  
oder Maske zu verstecken”  
(Rogers, 1983)

An diesem Tag soll es Zeit geben, sich Fragen zu stellen wie:

- welche Idee von therapeutischer Beziehung leiten mich in der Spieltherapie, in der Therapie mit Jugendlichen
- wie nehme ich meine Verantwortung dem Kind/Jugendlichen gegenüber wahr
- fällt es mir eher leicht „direkt“ zu sein oder doch eher schwer
- was heißt überhaupt „direkt“ zu sein
- wie kann Kongruenz für und in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie verstanden werden

und sich darüber auszutauschen.

Auf Grundlagen von Texten (die bei Anmeldung zugesandt werden) sowie den Beiträgen der Teilnehmer\*innen wird dieser Tag gestaltet.

ZEIT	Samstag, 28. März 2020, 9.30 - 18.00
ORT	Wien, wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	€ 180,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG*IPS.
ANMELDUNG	formlos per E-Mail <a href="mailto:hollerer@apg-ips.at">hollerer@apg-ips.at</a>
TEILNEHMER/INNEN	ab 5
ANRECHENBARKEIT	10 Arbeitseinheiten • KJPT - Weiterbildung: Theorie I.c • Fachspezifikum Wahlpflicht: Theorie und Supervision • Beratung und Gesprächsführung: Wahlpflicht Theorie • Fort - und Weiterbildung (für eingetragene Psychotherapeut*innen empfohlen)

# PERSONENZENTRIERTE PRAXISGRUPPE 2020/21

MAG<sup>A</sup> THERESIA HOLLERER DSA<sup>IN</sup>

## METHODIK - PRAXIS - REFLEXION - SUPERVISION

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion). Sie bietet Lernmöglichkeiten durch die vielfältigen Aspekte der unterschiedlichen Fragestellungen in der Gruppe.

Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten. Themen sind etwa: Rahmenbedingungen, Indikation, Diagnostik, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte, ethische Aspekte, Qualitätssicherung, Grenzen von Psychotherapie, u.v.m.

Es wird supervisorisch - anhand von Falldarstellungen und Fragestellungen aus der Praxis - sowie praktisch in verschiedenen Settings (Fishbowl, Demo-gespräche, Kleingruppen uvm.) gearbeitet.

Sie ist ausschließlich Teilnehmer/innen einer APG•IPS-Ausbildung zugänglich.

ZEIT	Sonntag, 28. Juni 2020, 10.00 - 18.00; Donnerstag, 2. Juli 2020, 17.00 - 21.00 Samstag, 19. September 2020, 10.00 - 18.00; Samstag, 24. Oktober 2020, 10.00 - 18.00; Samstag, 21. November 2020, 10.00 - 18.00; Samstag, 19. Dezember 2020, 10.00 - 18.00; Samstag, 16. Jänner 2021, 10.00 - 18.00
ORT	APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
KOSTEN	€ 625,-, Teilzahlungen nach Vereinbarung möglich Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	formlos per E-Mail: <a href="mailto:hollerer@apg-ips.at">hollerer@apg-ips.at</a> Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS. Anmelde- und Zahlschluss: 31.05.2020 Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Einzahlung.
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	50 Arbeitseinheiten • Fachspezifikum: Supervision Pflicht • Gruppenarbeit/-therapie: Supervision Wahlpflicht • Beratung & Gesprächsführung: Supervision Wahlpflicht • Supervision & OE: Supervision Wahlpflicht

## **PFLICHTTHEORIESEMINAR D2**

*UNIV.-PROF. DR.  
CHRISTIAN KORUNKA*

### **DAS VERHÄLTNIS DES PERSONENZENTRIERTEN ANSATZES ZU ANDEREN PSYCHOTHERAPEUTISCHEN ANSÄTZEN**

In diesem Theorieseminar werden Bezugspunkte, mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ausgewählten wichtigen anderen psychotherapeutischen Ansätzen thematisiert.

Insbesondere werden Menschenbilder anderer therapeutischer Richtungen aus der Perspektive des personenzentrierten Ansatzes analysiert.

<b>ZEIT</b>	Termin März: 9. 3. 2020, 17.00 - 21.00 16. 3. 2020, 17.00 - 21.00 23. 3. 2020, 17.00 - 21.00  Termin Juni: 22. 6. 2020, 17.00 - 21.00 23. 6. 2020, 17.00 - 21.00 29. 6. 2020, 17.00 - 21.00
<b>ORT</b>	APG*IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
<b>KOSTEN</b>	€ 240,-
<b>ANMELDUNG</b>	formlos über email: christian.korunka@tqs.at
<b>VORAUSSETZUNGEN</b>	Theorieseminare A1/A2/B2
<b>TEILNEHMER/INNEN</b>	bis 18
<b>ANRECHENBARKEIT</b>	Pflichttheorieseminar D2 15 Stunden

# SPRACHE UND PSYCHOTHERAPIE

## SELBSTERFAHRUNG UND SUPERVISION ZUM THEMA SPRACHE AUS PERSONZENTRIERTER SICHT

MAG<sup>A</sup> KARIN MACKE  
GABRIELE HASLER MSc

*„Mit Sprache schaffen wir unseren  
Lebenszusammenhang, unsere  
Wirklichkeit, unsere Sicht der Welt ...  
Sprechen ist soziales Handeln“  
(S.Trömel-Plötz)*

Menschen kommunizieren zu einem großen Teil verbal und sind auf positive sprachliche Beachtung angewiesen. Das gilt ganz besonders für die psychotherapeutische Beziehung, in der Klient\*innen ihrem inneren Selbst, ihrer Lebenswelt, ihren Sichtweisen, ihrer persönlichen Wirklichkeit mittels sprachlicher Mittel Ausdruck verleihen und so mit uns in einen Dialog treten.

Sprache dient nicht nur unserer Verständigung. Sie vermittelt Werte und Normen. Sie ist eine Abbildung der Wirklichkeit, sie schafft aber auch gleichzeitig Wirklichkeiten.

Anhand der gemeinsamen Auseinandersetzung mit dem Thema soll Sprachsensibilität entwickelt werden und Schlussfolgerungen für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung gezogen werden.

Ausgegangen wird dabei von den Erfahrungen der Teilnehmer\*innen.

ZEIT	Freitag, 17. April 2020, 17.00 - 21.00 Samstag, 18. April 2020, 9:00 - 18.30
ORT	Wien, wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	€ 255,- (Frühzahler*innenpreis bis 17.3.2020), Normalpreis € 280,- für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG-Propädeutikum; sonst € 290,- (Frühzahler*innenpreis bis 17.3.2020), Normalpreis € 310,-. Zahlungs- und Stornobedingungen: siehe <a href="http://www.kritische-psychotherapie.at">www.kritische-psychotherapie.at</a>
ANMELDUNG	Gabriele Hasler MSc, 0664 8670703, <a href="mailto:gabriele.hasler@aon">gabriele.hasler@aon</a> oder Mag <sup>a</sup> Karin Macke, 06991/2128009, <a href="mailto:macke@frauenberatenfrauen.at">macke@frauenberatenfrauen.at</a>
TEILNEHMER/INNEN	7-16
ANRECHENBARKEIT	16 Arbeitseinheiten: <ul style="list-style-type: none"><li>• Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision</li><li>• Alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung</li><li>• Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision (außer KJPT)</li><li>• Fort- und Weiterbildung</li></ul>

# **GENERATION N HERAUSFORDERUNGEN BEI DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN ARBEIT MIT MENSCHEN IM „SPÄTEREN ERWACHSENENALTER“**

SUSANNA MARKOWITSCH  
DIPL.ING. PETER DOSTI

## **PERSÖNLICHE UND THEORETISCHE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM ÄLTER WERDEN UND DER GENERATION N(OW), DIE SICH GERADE IN DIESER PHASE BEFINDET**

Für die Generation N(ow) geht es in dieser Phase des Späteren Erwachsenenalters um einen ganz bestimmten Lebensabschnitt und eine Übergangsphase. Analog zur Pubertät steht dieser Lebensabschnitt für einen großen Veränderungsprozess – in diesem Fall von der/dem Erwachsenen zur/m alten Menschen.

Themen gewinnen an Bedeutung, die bis dato nicht so wichtig waren:

Wie sehe ich meine eigene Vergangenheit? Wie erlebe ich die begrenzte, mir zur Verfügung stehende Lebenszeit? Wie ist meine Vorstellung von „alt sein“ und wodurch wird sie geprägt (Geschlecht, Kultur, Status etc.)? Welche Bewältigungsmöglichkeiten der potentiellen Veränderungen in der Zukunft sind vorstellbar? Hat sich die Narration meiner eigenen Vergangenheit verändert und warum?

Neben der ganz persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema wollen wir uns auch auf personenzentrierter theoretischer Ebene damit beschäftigen: Welche Bedeutung haben Narrationen? Wie verstehe ich Aktualisierungstendenz? Wie unterschiedlich können Bedürfnisse, Erwartungshaltungen, Ängste oder Wünsche sein – abhängig von Gender, Kultur, Generation?

Parallel zu dieser Lehrveranstaltung wird eine monatliche Supervisionsgruppe angeboten.

In den kommenden Semestern sind weitere Lehrveranstaltungen zum Thema des Späteren Erwachsenenalters geplant, die sich jeweils einem spezifischen Aspekt dieser Lebensphase widmen werden.

ZEIT	Freitag, 13. März 2020, 18.00 - 21.00, Samstag, 14. März 2020, 10.00 - 18.00
ORT	APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
KOSTEN	€ 250,- für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer*innen des Propädeutikums, sonst € 300,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	formlos per Mail bei Susanna Markowitsch: markowitsch@apg-ips.at Anmeldeschluss: 28.02.2020
TEILNEHMER/INNEN	6 - 15
ANRECHENBARKEIT	12 Arbeitseinheiten <ul style="list-style-type: none"><li>• Propädeutikum: Selbsterfahrung</li><li>• Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen</li><li>• Fachspezifikum: Wahlpflicht Theorie oder Selbsterfahrung</li><li>• Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung</li><li>• Beratung &amp; Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung</li><li>• LSB: Wahlpflicht Selbsterfahrung</li><li>• Fort- &amp; Weiterbildung</li></ul>

# **GENERATION N – HERAUSFORDERUNGEN BEI DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN ARBEIT MIT MENSCHEN IM „SPÄTEREN ERWACHSENENALTER“**

SUSANNA MARKOWITSCH  
DIPL.ING. PETER DOSTI

## **MONATLICHE SUPERVISIONSGRUPPE**

Die Gruppe richtet sich an alle jene Personen, die mit Menschen arbeiten, die zur Generation N(ow) zählen – Menschen in der Phase des Späteren Erwachsenenalters.

In diesem Lebensabschnitt der großen Übergangsphase von der/von dem Erwachsenen zur/m alten Menschen gewinnen für Klient\*innen und Psychotherapeut\*innen ganz besondere Fragestellungen an Bedeutung.

An Hand von Falldarstellungen und Beispielen aus der Praxis werden wir uns mit allen Herausforderungen und auftauchenden Fragen, Unsicherheiten, auftauchenden Gefühlen beschäftigen, etwa: Wie kann ich Klient\*innen verstehen, die mit Themen des Alter(n)s beschäftigt sind, die ich selbst nicht kenne? Sind mir meine eigenen Vorstellungen von Älter Werden im Weg, wenn ich mit Klient\*innen dieser Altersgruppe arbeite? Welche eigenen Vorurteile, Erfahrungen und Ängste habe ich?

Die Gruppe findet als offene Gruppe statt, Anmeldungen bis 14 Tage vor dem jeweiligen Termin möglich!

In diesem Semester wird auch eine Lehrveranstaltung angeboten, die basierend auf Selbsterfahrung, einen personenzentriert theoretischen Überblick über die Phase des Späteren Erwachsenenalters anbietet.

ZEIT	April - Juni 2020: Montag 6.4., 11.5., 8.6., jeweils 18.00 - 21.00
ORT	APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
KOSTEN	€ 90,- pro Abend; bei Anmeldung für alle 3 Termine: € 255,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	formlos per Mail bei Susanna Markowitsch: markowitsch@apg-ips.at Anmeldeschluss: 23.3.2020 für alle 3 Termine bzw. 14 Tage vor dem jeweiligen Termin (23.3., 27.4., 25.5.2020)
TEILNEHMER/INNEN	6 - 15
ANRECHENBARKEIT	4 Arbeitseinheiten/Termin; insgesamt 12 Arbeitseinheiten • Propädeutikum: Praktikumssupervision • Fachspezifikum: Wahlpflicht Supervision (vorbehaltlich Genehmigung durch AK; Aktualisierung auf der Webseite) • Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Supervision • Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Supervision • LSB: Wahlpflicht Supervision • SVOE: Wahlpflicht Supervision • Fort- & Weiterbildung

# DAS IST MIR ALLES VIEL ZU VIEL!

DR<sup>IN</sup> JASMIN NOVAK

## ZUR PERSONZENTRIERTEN BEGLEITUNG BEI ÜBERFORDERUNG

Workshop

Burnout ist eine „Diagnose“, mit der zunehmend viele Klient\*innen (von Ärzt\*innen, Kolleg\*innen oder Angehörigen) in Therapie „geschickt bzw. empfohlen“ werden bzw. wegen derer sie eine Psychotherapie beginnen.

Ein pz. Verständnis der Arbeit mit Menschen, die akute oder chronische Erschöpfung/Überlastung erleben, wollen wir in diesem Workshop erarbeiten.

Die aktuell gültigen diagnostischen Kriterien werden ebenso berücksichtigt wie Bezüge zu verschiedenen Ansätzen im Verständnis „psychosomatischer“ Prozesse. Auch die gesellschaftlichen Bezüge/Implikationen und die Spezifika, die sich daraus für die Beziehungsgestaltung in einer pz Therapie ergeben, wollen wir reflektieren und erarbeiten. Geplant ist auch die Begegnung mit einem Betroffenen, der seine Erfahrungen in (s)einem „persönlichen Fachbuch“ veröffentlicht hat.

Zur Methodik: Einbringen eigener Erfahrung und eigenen Erlebens mit Überforderung im vertrauensvollen Rahmen einer Kleingruppe; Erarbeiten des jeweilig persönlichen Verständnisses der personzentrierten Begleitung von Menschen, die Überlastung/Überforderung erleben, vor dem Hintergrund des pz. Menschenbildes und Therapieverständnisses.

ZEIT	Termin Februar: Freitag, 21. Februar 2020, 16.00 - 21.00 Samstag 22. Februar 2020, 09.00 - 15.15  Termin Mai: Freitag, 8. Mai 2020, 16.00 - 20.30 Samstag, 9. Mai 2020, 09.00 - 16.00
ORT	APG*IPS SÜD Regionalportal, Praxis Novak, 8010 Graz, Amundsengasse 2
KOSTEN	€ 230,- Frühzahlerbonus bei Zahlungseingang bis zum 17. April 2020 € 207,-
ANMELDUNG	dr.jasmin.novak@gmail.com Anmeldeschluss: 1. Mai 2020
TEILNEHMER/INNEN	max. 12
ANRECHENBARKEIT	15 Arbeitseinheiten • Propädeutikum: Selbsterfahrung • Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung • Fachspezifikum: Wahlpflicht Supervision • Fachspezifikum: Wahlpflicht Theorie • Fort- & Weiterbildung

# AKZEPTANZ UND AKZEPTANZDILEMMATA

DR<sup>IN</sup> JASMIN NOVAK

## WAS MAN SATT HAT, HAT MAN SATT. AUCH WENN MAN ES SATT HAT, ES SATT ZU HABEN.

Workshop

Ziel des Workshops ist es, die pz. Grundhaltung der bedingungsfreien Wertschätzung in der Vielschichtigkeit ihrer Phänomenologie und Wirkmächtigkeit zu beleuchten: Was bedeutet es, bedingungsfrei wertgeschätzt zu werden? Und was, bedingungsfrei wertzuschätzen? Bedingungsfreie Wertschätzung als *conditio sine qua non* des Aufbaus und Haltens von vertrauensvoller Beziehung in pz. Therapien; als Ausdruck des Respekts vor der Autonomie und Andersartigkeit des Anderen, aber auch des Respekts gegenüber dem eigenen, vielleicht „schwierig“ oder „kontraproduktiv“ erfahrenen Erleben; Herausarbeiten der Bezüge zum pz. Menschenbild; Abgrenzung zu „zustimmender“ Bewertung und „Recht geben“; Wann/wie fällt bedingungsfreie Wertschätzung leicht/schwer? Was ermöglicht bzw. unterstützt sie; wie fühlt sie sich an und was sind die Bedingungen dafür, sie gut „halten“ zu können?

Zur Methodik: Einbringen eigener Erfahrung und eigenen Erlebens im vertrauensvollen Rahmen einer Kleingruppe; Erarbeiten des persönlichen Verständnisses davon in Auseinandersetzung mit grundlegenden und aktuellen pz. Theorie-Beiträgen.

ZEIT	Freitag, 6. März 2020, 16.00 - 20.30 Samstag, 7. März 2020, 09.00 - 16.00
ORT	APG•IPS SÜD Regionalportal, Praxis Novak, 8010 Graz, Amundsengasse 2
KOSTEN	€ 230,- Frühzahlerbonus bei Zahlungseingang bis zum 14. Februar 2020: € 207,-
ANMELDUNG	dr.jasmin.novak@gmail.com Anmeldeschluss: 28. Februar 2020
TEILNEHMER/INNEN	max. 12
ANRECHENBARKEIT	15 Arbeitseinheiten <ul style="list-style-type: none"><li>• Propädeutikum: Selbsterfahrung</li><li>• Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung</li><li>• Fachspezifikum: Wahlpflicht Supervision</li><li>• Fachspezifikum: Wahlpflicht Theorie</li><li>• Fort- &amp; Weiterbildung</li></ul>

# „NUR“ DRAMA ODER „DOCH“ TRAUMA

DR<sup>IN</sup> JASMIN NOVAK

## ZUM PERSONZENTRIERTEN VERSTÄNDNIS VON LEBENSKRISEN

Workshop

Ziel des Workshops ist es, Lebenskrisen phänomenologisch und vom pz. Theorie-Verständnis her zu reflektieren.

Für relativ viele Klient\*innen können „traumatische“ (bei näherer Betrachtung „dramatische“) Erfahrungen gleichsam ein handlungsauslösendes „Referenzproblem“ am Beginn einer Psychotherapie darstellen. Oft wird der Wunsch geäußert, dieses „Trauma“ zu bewältigen – ob nun aus eigener Motivation oder durch den Ratschlag von Anderen „unterstützt“; Traumata im eigentlichen Sinn des Begriffs hingegen kommen in Psychotherapien aber oft nur sehr zögerlich oder spät zur Sprache.

Im Workshop wollen wir ein pz. Verständnis von Lebenskrisen jedweder Intensität und damit ein präziseres Verständnis von „Drama“ und „Trauma“ unter Bezug auf die Phänomenologie, die diagnostischen Kriterien und die sich daraus ableitenden Spezifika in der Gestaltung der therapeutischen Beziehung erarbeiten und reflektieren.

Zur Methodik: Einbringen eigener Erfahrung und eigenen Erlebens zum Thema Lebenskrisen im vertrauensvollen Rahmen einer Kleingruppe; Erarbeiten des persönlichen Verständnisses vom Zugang zu Menschen in Lebenskrisen unterschiedlicher Dichte vor dem Hintergrund grundlegender und aktueller pz. Literatur.

ZEIT	Freitag, 24. April 2020, 16.00 - 20.30 Samstag, 25. April 2020, 09.00 - 16.00
ORT	APG•IPS SÜD Regionalportal, Praxis Novak, 8010 Graz, Amundsengasse 2
KOSTEN	€ 230,- Frühzahlerbonus bei Zahlungseingang bis zum 3. April 2020 € 207,-
ANMELDUNG	dr.jasmin.novak@gmail.com Anmeldeschluss: 17. April 2020
TEILNEHMER/INNEN	max. 12
ANRECHENBARKEIT	15 Arbeitseinheiten • Propädeutikum: Selbsterfahrung • Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung • Fachspezifikum: Wahlpflicht Supervision • Fachspezifikum: Wahlpflicht Theorie • Fort- & Weiterbildung

# „THE MOST PERSONAL IS THE MOST UNIVERSAL“ (ROGERS)

DR<sup>IN</sup> JASMIN NOVAK

## SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

In dieser Selbsterfahrungsgruppe geht es vor allem um Erleben und um Begegnung – und zwar im einführenden, wertschätzenden und kongruenten Setting einer personenzentrierten Gruppe.

Wir erleben und erfahren, was es in uns selbst auslöst, wenn wir uns in einer Gruppe „wiederfinden“. Wir begegnen anderen und setzen uns mit ihnen auseinander. Wir können unsere Geschichte/n einbringen und das, was die Begegnung mit den anderen in der Gruppe in uns bewirkt, in unser Selbstverständnis und unser Leben „mitnehmen“.

Die Gruppe bietet also Raum, mehr über die eigenen Möglichkeiten und Grenzen in der Begegnung mit anderen zu erfahren, Neues zu entdecken, auszuprobieren und zu reflektieren.

Was auch immer in der Gruppe besprochen wird, ist und bleibt vertraulich – damit wir uns wirklich öffnen und uns in der Gruppe und als Gruppe vertrauensvoll entwickeln können.

ZEIT	Freitag, 19. Juni 2020, 16.00 - 20.30 Samstag, 20. Juni 2020, 09.00 - 16.00 Freitag, 26. Juni 2020, 16.00 - 20.30 Samstag, 27. Juni 2020, 09.00 - 16.00
ORT	APG•IPS SÜD Regionalportal, Praxis Novak, 8010 Graz, Amundsengasse 2
KOSTEN	€ 350,- Frühzahlerbonus bei Zahlungseingang bis zum 29. Mai 2020 € 300,-
ANMELDUNG	dr.jasmin.novak@gmail.com Anmeldeschluss: 5. Juni 2020
TEILNEHMER/INNEN	max. 12
ANRECHENBARKEIT	30 Arbeitseinheiten • Propädeutikum: Selbsterfahrung • Fachspezifikum: Pflicht Selbsterfahrung • Fort- & Weiterbildung

# DIE HÄUFIGSTEN MISSVERSTÄNDNISSE ZUM PERSONENZENTRIERTEN ANSATZ

DR. JOSEF PENNAUER  
MAG<sup>A</sup> LISA WELLESCHIK

## UND IHRE FOLGEN

Ist es nicht so:

- Das Selbst entwickelt sich durch neue Erfahrungen immer weiter, oder?
- Die Aktualisierungstendenz wird sichtbar, wenn Klient\*innen eine positive Entwicklung beginnen, oder?
- Wenn Klient\*innen konstruktive Tendenzen zeigen, sollte man diese wertschätzen und bestärken, oder?

Die Konzepte von Carl Rogers zur Störungstheorie und Therapietheorie im Personenzentrierten Ansatz in ihrer genialen Einfachheit sind in ihren Grundlagen reduziert auf das Wesentliche. Das bietet viel Spielraum für Therapeut\*innen den eigenen Stil zu finden, ihre „eigene Therapieschule zu entwickeln“, wie Rogers das einmal genannt hat. Dadurch ergeben sich für unsere Arbeit viele Entwicklungsmöglichkeiten und Freiheit im Denken und Handeln, und das ist gut so.

Aber: wir sehen auch immer wieder, dass es zu (wohlgemeinten) Missverständnissen kommt, die den Ansatz auf eine Weise interpretieren, die ihm in seinem Kern nicht gerecht wird. Manchmal sind die Schlüsse, die gezogen werden, doch etwas zu einfach; manchmal auch zu kompliziert. Oft werden auch Versatzstücke aus anderen Therapieschulen oder anderen Menschenbildern herangezogen, um vermeintliche „Lücken“ zu füllen. Selbst Grundbegriffe des PZA, wie „Selbst“, „Aktualisierung“ oder „Wertschätzung (UPR)“ bleiben oft in ihrer konzeptbildenden und therapeutisch wirksamen Bedeutung verschwommen.

Wir wollen uns in diesem Seminar häufigen und signifikanten Missverständnissen und Fehlinterpretationen in der Praxis der Personenzentrierten Psychotherapie widmen. Fallbeispiele sollen als Anschauungsmaterial für die Frage, wie solche Missverständnisse entstehen und wozu sie führen können, dienen. Damit sollen in diesem Seminar Gelegenheiten geboten werden, mehr Sicherheit in der eigenen Theorieentwicklung und mehr Vertrauen in die eigene theoriefundierte Praxis zu gewinnen.

Und die Antwort auf die obengenannten Fragen: dreimal Nein.

ZEIT	Freitag, 3. April 2020, 17.00 - 21.00 Samstag, 4. April 2020, 9.30 - 18.30
ORT	APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
KOSTEN	€ 260,- für APG•IPS-KandidatInnen/Mitglieder, sonst € 300,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	per E-Mail bei Josef Pennauer: pennauer@apg-ips.at Anmeldeschluss: 15. März 2020
TEILNEHMER/INNEN	9 bis 18
ANRECHENBARKEIT	16 Arbeitseinheiten • Fachspezifikum: Wahlpflicht Supervision oder Theorie a/b/c/d • Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Supervision oder Theorie • Fort- & Weiterbildung

## GRUNDBEGRIFFE UND GRUNDLAGEN PERSONENZENTRIERTER THEORIEBILDUNG

Anrechenbar im Rahmen des neuen Curriculums  
für Ausbildungsteilnehmer/innen voraussichtlich ab 2020

Dieser Theorieblock dient der Einführung in die Theorie des Personenzentrierten Ansatzes zu Psychotherapie und Beratung und der Reflexion der eigenen Erfahrung und Theoriebildung über helfende Beziehungen.

Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Prinzipien personenzentrierter Theoriebildung
- Reflexion eigener (expliziter und impliziter) Theorien über Aspekte hilfreicher Beziehungen und deren verhaltenssignifikanten Auswirkungen
- essentielle Merkmale personenzentrierter Ansätze in Psychotherapie und Beratung
- Reflexion von Fallbeispielen und konkreten Erfahrungen; u.a.m.

ZEIT	Samstag, 25. April 2020, 9.30 - 18.00 Sonntag, 26. April 2020, 9.30 - 14.00 UnivLG: zusätzlich ein Abend (4 Std.) nach Vereinbarung
ORT	APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
KOSTEN	€ 240,- für APG•IPS TeilnehmerInnen. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	bei: Josef Pennauer, E-Mail: pennauer@apg-ips.at Anmeldeschluss: 1. April 2020
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	15 Arbeitseinheiten • alle Aus- und Weiterbildungen: Pflicht-Theorie (A1)  20 Arbeitseinheiten • Universitätslehrgang: Pflicht-Theorie (1.1)

**TABU MENSTRUATION**  
**SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE**  
**FÜR FRAUEN**

*UNIV.-PROF<sup>IN</sup> DR<sup>IN</sup>*  
*AGLAJA PRZYBORSKI*  
*BRIGITTE MOSHAMMER-PETER*

Kaum ein Thema begleitet Frauen so sehr durch das Leben wie die Menstruation. Spätestens in der Pubertät warten einige ungeduldig, andere angstbesetzt auf die erste Blutung, manche wurden vielleicht überrascht, ... . Etwa die Hälfte aller Menschen menstruiert über einen ungefähren Zeitraum von 40 Jahren. Dennoch wird kaum über die Blutung und die damit verbundenen Empfindungen gesprochen. Die Menstruation ist ein Tabu.

Die Gruppe richtet sich an Frauen, die über ihre Empfindungen, Ängste, persönliche und gesellschaftliche Tabus und Peinlichkeiten aber auch die Lust an der Menstruation, kurz über alles, was sie in diesem Zusammenhang beschäftigt, austauschen möchten und so andere, neue ev. befreitere Zugänge zu ihrem Körper, einen kongruenteren Umgang mit der zyklischen Verfasstheit ihres Körpers finden möchten.

ZEIT	Freitag, 7. Februar 2020, 17.00 - 21.00 Samstag, 8. Februar 2020, 09.30 - 18.00
ORT	Praxis Reiserstraße: Reiserstraße 35/31 (D1), 1030 Wien
KOSTEN	€ 270,- für APG•IPS–Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst € 310,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS
ANMELDUNG	Brigitte Moshammer-Peter, 06642267172, b.moshammer-peter@aon.at Anmelde- und Zahlungsschluss: 7. Jänner 2020
TEILNEHMER/INNEN	bis 12 Frauen
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT) 15 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung; für das Propädeutikum: 15 Stunden Selbsterfahrung

# PFLICHT-THEORIESEMINAR D1

UNIV.-PROF<sup>IN</sup> DR<sup>IN</sup>  
AGLAJA PRZYBORSKI

## AKTUELLE PERSONZENTRIERTE LITERATUR UND FORSCHUNG

State of the Art in Forschung und Theorieentwicklung

- Gegenwärtige empirische Forschungen zum Personzentrierten Ansatz
- Aktuelle Aspekte der personzentrierten Theorieentwicklung
- Persönliche Erfahrung in ihrem Verhältnis zur theoretischen Verankerung des PZA
- Eigene Theorieentwicklung im Rahmen des PZA

Den Personzentrierte Ansatz charakterisiert eine ständige Weiterentwicklung und lebendige Diskussion seiner theoretischen Verankerung sowie ein innovativ-kritischer Umgang mit empirischer human- und sozialwissenschaftlicher Forschung. Seine gegenwärtige Aktualität, nicht nur in der Psychotherapie und Beratung, sondern auch in der Bildung und für politisches Engagement stellte er auch durch die große Nachfrage am 13th World Congress for Person-centered an Experiential Psychotherapy and Counseling 2018 in Wien unter Beweis.

Auf der Grundlage der Lektüre aktueller Literatur (zu Hause jeweils zwischen den Präsenzterminen) setzten wir uns mit der Gegenwart des Personzentrierten Ansatzes in Theorie und Forschung auseinander mit dem Ziel den eigenen personzentrierten Standort zu erkunden, in der je persönlichen Erfahrung, selbständigen theoretischen Reflexion sowie im Versuch eigene Theoriebildung in Worte zu fassen, auf ‚den Begriff zu bringen‘ und sich (auch) auf dieser Ebene der Auseinandersetzung und dem Zusammenfinden mit anderen zu stellen.

ZEIT	Montag, 23. März 2020, 17.30 - 21.15 Montag, 20. April 2020, 17.30 - 21.15 Montag, 25. Mai 2020, 17.30 - 21.15
ORT	Praxis Reiserstraße, 1030 Wien, Reiserstraße 35/31 (DG)
KOSTEN	€ 270.- € 240.- für APG•IPS-Kandidat*innen, Mitglieder und für Teilnehmer*innen des APG Propädeutikums Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	bei Aglaja Przyborski, per e-mail: <a href="mailto:aglaja.przyborski@apg-ips.at">aglaja.przyborski@apg-ips.at</a>
ANRECHENBARKEIT	15 Arbeitseinheiten • Fachspezifikum: Pflichttheorie • Gruppenarbeit/-therapie: Theorie • Beratung & Gesprächsführung: Theorie • LSB: Theorie • Fort- & Weiterbildung

# INKONGRUENZ: GRUNDLAGEN EINES PERSONENZENTRIERTEN ZUGANGS ZU LEIDEN UND KRANKHEIT

UNIV.-PROF<sup>IN</sup> DR<sup>IN</sup>  
AGLAJA PRZYBORSKI

*„Wenn Theorie als das verstanden würde,  
was sie ist - ein fehlerhafter,  
sich im immer Wandel befindender  
Versuch zur Konstruktion eines feinmaschigen Netzes,  
das zuverlässige Fakten beinhaltet -  
könnte sie als Anreiz für weiteres  
kreatives Denken dienen.“  
(Rogers 1987 [1959])*

Im Zentrum eines personenzentrierten Verständnisses von psychischem Leid, oder, aus der Perspektive des Gesundheitssystems und anderer gesellschaftlich relevanter Institutionen betrachtet, von psychischer Krankheit, von Störung und Fehlanpassung steht die Inkongruenz. Sie kann aus einer prinzipiell konstruktiven Persönlichkeitstheorie, einer „Prozesstheorie der Authentizität“ (Schmid 2005) verstanden werden und steht damit im Gegensatz zu Theorien des Versagens, Misslingens oder grundsätzlich Konfliktären.

In diesem Seminar werden wir uns intensiv mit den theoretischen Voraussetzungen der Idee von „Kongruenz und Inkongruenz“ bei Rogers und anderen Autor\*innen auseinandersetzen. Die entsprechenden Grundbegriffe werden aufgefrischt und geklärt, vor allem aber kritisch diskutiert. Dabei soll das je eigene Verständnis von Gesundheit und Krankheit geschärft werden, die Bedeutung von Diagnostik im Rahmen dieser Krankheitslehre betrachtet werden sowie das Arbeiten mit einem personenzentrierten Verständnis von Leid, das immer auch gesellschaftskritische Komponenten beinhaltet, u.a. im Spannungsfeld verschiedener Institutionen des Gesundheitssystems reflektiert werden.

Eine Literaturliste und Arbeitsunterlagen werden etwa 3-4 Wochen vor dem Seminar zugesandt.

ZEIT	Freitag, 22. Mai 2020, 17.00 - 21.00 Samstag, 23. Mai 2010, 10.00 - 19.00
ORT	Praxis Reisnerstraße, 1030 Wien, Reisnerstraße 35/31 (DG)
KOSTEN	€ 285.- € 260.- für APG•IPS Kandidat*innen, Mitglieder und für Teilnehmer*innen des APG Propädeutikums Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	bei Aglaja Przyborski, per e-mail: aglaja.przyborski@apg-ips.at Anmelde- und Zahlungsschluss: 11.05.2020 bzw. nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	15 Arbeitseinheiten • Fachspezifikum: Wahlpflicht Theorie a,b und c • Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Theorie • LSB: Wahlpflicht Theorie • Fort- & Weiterbildung • SFU: Grundlagen der Krankheitslehre II

# WAS IST (NOCH) GESUND?

UNIV.-PROF<sup>IN</sup> DR<sup>IN</sup>  
AGLAJA PRZYBORSKI

## DAS KONZEPT DER INKONGRUENZ AM BEISPIEL VON FRAGEN DER SELBSTOPTIMIERUNG UND SELBSTVERLETZUNG

Im Zentrum eines personenzentrierten Verständnisses von psychischem Leid, oder, aus der Perspektive des Gesundheitssystems und anderer gesellschaftlich relevanter Institutionen betrachtet, von psychischer Krankheit, von Störung und Fehlanpassung steht die Inkongruenz. Wie dieses personenzentrierte Konzept auf den Umgang mit dem eigenen Körper unter den gegenwärtigen gesellschaftlichen Bedingungen insbesondere der Digitalisierung verstanden werden kann, ist Gegenstand dieses Theorie-seminars.

Der Umgang mit der Kamera ist so selbstverständlich wie der Blick in den Spiegel. Das öffentliche Selbst will kontrolliert werden - das ist an sich nicht neu. Spielen technischen Möglichkeiten, die heute eine Fülle an Möglichkeiten der Selbstkontrolle, -optimierung und -gestaltung erlauben, dabei eine Rolle? Können Schrittzähler, Kalorienzähler und Fitnesapps auch zum Problem werden? Und was bedeutet es, dass manche von uns willfährig Zugriff auf ihre Körperfunktionen gewähren? Wer was auf sich hält hat einen Fitness Tracker am Handgelenk – 24 Stunden. Was gut tut und gut ist sagt die App! Und das sieht selbstverständlich auch gut aus. Und wenn nicht? Was, wenn die Diät zur Obsession wird? ... der Körper zum Schlachtfeld? Wo-von? Und was hat das mit Inkongruenz zu tun? Was ist (noch) gesund ist in einer digitalisierten Welt? Und wie können wir es aus personenzentrierter Sicht verstehen, wenn Selbstoptimierung zu Selbstverletzung wird?

Dieses Seminar kann als Fortsetzung und Vertiefung von „Inkongruenz“ (Seite54) betrachtet und gebucht werden, selbstverständlich aber auch einzeln.

ZEIT	Freitag, 5. Juni 2020, 17.00 - 21.00 Samstag, 6. Juni 2020, 10.00 - 19.00
ORT	Praxis Reisnerstraße, 1030 Wien, Reisnerstraße 35/31 (DG)
KOSTEN	€ 285.- € 260.- für APG•IPS Kandidat*innen, Mitglieder und für Teilnehmer*innen des APG Propädeutikums Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	bei Aglaja Przyborski, per e-mail: <a href="mailto:aglaja.przyborski@apg-ips.at">aglaja.przyborski@apg-ips.at</a>
ANRECHENBARKEIT	15 Arbeitseinheiten • Fachspezifikum: Wahlpflicht Theorie a,b und c • Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Theorie • LSB: Wahlpflicht Theorie • Fort- & Weiterbildung • SFU: Grundlagen der Krankheitslehre II sowie Krankheitslehre II

# 1-TÄGIGES SELBSTERFAHRUNGS- UND SUPERVISIONSSEMINAR LINZ

ING<sup>IN</sup> ANDREA SATZINGER-PLAPPART  
DR<sup>IN</sup> KATHARINA FISCHER

1-tägiges Selbsterfahrungs- und Supervisionsseminar in LINZ mit offener Themenstellung.

ZEIT	1. Termin: Freitag, 7. Februar 2020, 14.00 - 21.00  2. Termin: Freitag, 3. Juli 2020, 14.00 - 21.00
ORT	Praxis Fischer, 4020 Linz, Bürgerstraße 30
KOSTEN	€ 150,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	Per Mail an: fischer-katharina@gmx.at  Anmeldeschluss f. 1. Termin: 17.01.2020 Anmeldeschluss f. 2. Termin: 12.06.2020
TEILNEHMER/INNEN	ab 5
ANRECHENBARKEIT	9 Arbeitseinheiten • Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung und Supervision

# **KOLLOQUIUM ZUM THEMA „ABSCHLUSSARBEIT IM FACHSPEZIFIKUM“ (NEUEINSTIEG MÖGLICH)**

ING<sup>IN</sup> ANDREA SATZINGER-PLAPPART  
DR<sup>IN</sup> KATHARINA FISCHER

Wer kennt es nicht? Am Anfang einer Reise ist man meist voller positiver Erwartungen, Energien und Perspektiven. Doch manchmal kann sich am Ende eines Weges ein etwas anderes (Gefühls-) Bild zeigen: Erschöpfung, fehlende Motivation oder einfach „keine Lust auf irgendwas“.

Qualifikationsprozesse können ganz ähnlich verlaufen, weshalb sich dieses Seminar gezielt „dem Beginn, dem „Mittendrin“ oder dem Ende“ der Abschlussarbeit im Fachspezifikum widmet.

Im Rahmen dieses Kolloquiums erhalten die Teilnehmer\_innen die Möglichkeit über ihren aktuellen Arbeitsstand zu sprechen, im kollegialen Austausch über personenzentrierte Theorien und Ansätze zu diskutieren, an Themen- und Fragestellungen zu arbeiten bzw. an der allgemeinen Struktur der Arbeit zu tüfteln. Entsprechend wird es einen Wechsel aus Plenumsgesprächen und individuellen Arbeitsphasen geben, sodass jeder Teilnehmende Raum und Zeit für dessen Abschlussarbeit bekommt und vielleicht auch wieder etwas neue (oder zusätzliche) Energie für die weiterführenden Schritte auf diesem Weg erfährt.

ZEIT	Samstag, 4. Juli 2020, 09.30 - 14.00
ORT	Praxis Fischer, 4020 Linz, Bürgerstraße 30
KOSTEN	€ 120,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	Per Mail an: <a href="mailto:fischer-katharina@gmx.at">fischer-katharina@gmx.at</a> Anmeldeschluss: 13.06.2020
TEILNEHMER/INNEN	ab 4
ANRECHENBARKEIT	6 Arbeitseinheiten • Fachspezifikum: Wahlpflicht Theorie

# LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE- & SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Laufende, offene Selbsterfahrungsgruppe

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in

einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

### Literaturhinweise

Schmid, P. F., Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996

Schmid, P. F. / O'Hara, M., Working with groups, in: Cooper, Mick / O'Hara, Maureen / Schmid, Peter F. / Bohart, Art (Eds.), The handbook of person-centred psychotherapy and counselling, 2nd edition, Houndmills (Palgrave Macmillan) 2013, 223-236

ZEIT	einmal monatlich, Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: Termine im Sommersemester 2020: 28.2., 20.3., 24.4., 15.5., 5.6.2020 weitere Termine jeweils auf <a href="http://workshops.pfs-online.at">http://workshops.pfs-online.at</a> Einstieg laufend möglich
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	€ 130,- pro Termin (der Preis bleibt für die gesamte Zeit der Teilnahme unverändert)
ANMELDUNG	am einfachsten online mit dem Web-Formular auf <a href="http://anmeldung.pfs-online.at">http://anmeldung.pfs-online.at</a> , • sonst per E-Mail an <a href="mailto:office@pfs-online.at">office@pfs-online.at</a> • bzw. telefonisch (+43 699 81513190) oder • formlos schriftlich an Peter F. Schmid, 1120 Koflergasse 4.
TEILNAHME- U. ZAHLUNGSBEDIN- GUNGEN	Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (IBAN: AT11 1100 0104 9186 6900, ltd. auf Peter F. Schmid) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf <a href="http://pfs-online.at/1/segrefl.htm">http://pfs-online.at/1/segrefl.htm</a> abgerufen werden.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (ausgen. KJPT), für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; empfohlen für Fachspezifikum und SV-Ausbildung], für Fortbildung - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit

**RESILIENZ IN DER PSYCHOTHERAPIE ODER  
„WIE WERDE ICH EIN ‚STEHAUFMÄNNCHEN/-WEIBCHEN‘?“**

State of the Art – Workshop: Selbsterfahrung, Theorie, Supervision, Forschung, Klinik

- *Robust sein oder werden?* – Ist psychische und soziale Widerstandsfähigkeit ein „Stehaufmännchen-Effekt“ robuster Einzelner oder eine familiär erworbene Eigenschaft? Handelt es sich um ein grundlegendes oder ein situations-spezifisches Potenzial?
- *Anpassung?* – Wie kann man Krisen ohne langfristige Folgen meistern? (Und wann ist etwas für mich eine Krise?)
- *Ressourcen?* – Ist Ressourcenorientierung (was bedeutet das eigentlich genau?) ein hinreichendes Konzept in der Psychotherapie und wie verträgt sie sich mit Zielorientierung? Ist Widerstandskraft überhaupt ein Therapieziel oder leidet dann die Sensibilität darunter?
- *Erlernbar?* – Wie kann Resilienz individuell und sozial gefördert werden - innerhalb und außerhalb von Psychotherapie und Beratung?

Das salutogenetische (auf Gesundheitsförderung ausgerichtete) Modell der Resilienz ist ein in jüngerer Zeit viel diskutiertes Konzept. Üblicherweise wird darunter die Fähigkeit eines Menschen verstanden, mit belastenden Lebensumständen und negativen Stressfolgen umzugehen. Resilienzfaktoren werden untersucht und beschrieben (Resilienzforschung). Der Begriff kann als neuerlicher Beweis dafür angesehen werden, wie aktuelle Konzepte auf personenzentrierten Grundannahmen aufbauen, sie aber verändern und oft verwässern. In „Die Strategie der Stehauf-Menschen“ (Gruhl, 2010) kann man lesen, „die 7 Säulen der Resilienz“ seien Optimismus (ein positives Selbstkonzept), Akzeptanz, Lösungsorientierung (Probleme als Chancen sehen), Selbststeuerung, Verantwortung übernehmen, Beziehungen & Zukunft gestalten.

Ja, aber wie werden diese Schlagwörter verstanden? Und was ist mit Coping, Autopoiese, Hardiness, Stressresistenz, Traumabewältigung usw.? Und wo liegen meine persönlichen Stärken?

**Nähere Info und Literatur:** <http://pfs-online.at/1/resilienz20.htm>

ZEIT	29. Februar -1. März 2020: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Praxis Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 29. 11. 2019) € 255,- , Normalpreis € 285,- für APG•IPS-Mitglieder bzw. -AusbildungsteilnehmerInnen und für das APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler € 280,- Normalpreis € 310,-
ANMELDUNG	siehe Seite 58, Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 63
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	16 Arbeitseinheiten: • <i>Propädeutikum</i> : Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision; • <i>Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen</i> : Selbsterfahrung; • <i>Fachspezifikum</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie a/b/c; • <i>Gruppenarbeit/-therapie</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie; • <i>Beratung &amp; Gesprächsführung</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision; • <i>LSB</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision; • <i>SVOE</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie; • <i>Fort- &amp; Weiterbildung</i>

# DAS PERSONENZENTRIERTE MENSCHENBILD

UNIV.-DOZ. HSPROF.MAG.DR.  
PETER F. SCHMID

## PERSONENZENTRIERTE ANTHROPOLOGIE UND ETHIK

Theorieseminar B1

- Anthropologie: Was sind die Grundlagen des humanistischen Menschenbildes?
- Kommunikationstheorie: Welches sind die personalen Voraussetzungen förderlicher Kommunikation?
- Allgemeine Therapietheorie: Wie kann durch Personenzentrierte Beratung, Therapie und Supervision geholfen werden?
- Ethik: Welche Prinzipien liegen der Verantwortung für das eigene Handeln zugrunde?

**In diesem Grundlagenseminar wird der Frage nachgegangen: Wie kann mein Verständnis von mir selbst und von anderen Menschen als Grundlage für personenzentriertes Handeln weiterentwickelt und differenziert werden?**

Themen sind unter anderem:

- anthropologische Grundbegriffe (das personenzentrierte Verständnis von Person, Begegnung, Präsenz, Dialog usw.)
- dialogische, existenzielle und experienzielle Einflüsse (auf welcher Basis und wie findet Kommunikation statt?)
- epistemologische Zugänge zum therapeutischen Prozess (wie findet Verstehen statt?)
- motivationstheoretische Annahmen (aus welchen Beweggründen handeln Menschen?)
- der Zusammenhang von Psychopathologie und Therapietheorie mit der Anthropologie
- Fragen der Ethik in Zusammenhang mit (Personenzentrierter) Psychotherapie

**Nähere Info und Literatur:** <http://pfs-online.at/1/theorieB1-2020.htm>

ZEIT	13. März., 27. März., 8. Mai 2020 jeweils Freitag 17.00 - 20.45
ORT	Praxis Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4
KOSTEN	€ 240,- für APG•IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst € 285,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	siehe Seite 58
VORAUSSETZUNGEN	Erfolgreiche Absolvierung von Pflicht-Theorie A1, A2 und B2 (gilt nur für Fachspezifikum APG•IPS)
TEILNEHMER/INNEN	max. 18
ANRECHENBARKEIT	16 Arbeitseinheiten • Fachspezifikum: Pflicht und Wahlpflicht Theorie B1 • Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Theorie • SVOE: Wahlpflicht Theorie • Fort- & Weiterbildung

**VON ALLTÄGLICHEN ÄNGSTEN BIS ZU  
ANGST- UND ZWANGSSTÖRUNGEN & DEREN THERAPIE**

State of the Art - Workshop: Theorie, Selbsterfahrung, Supervision, Klinik, Forschung

- *Erscheinungsformen und Wege der Angst*: Furcht, Befürchtungen, Sorgen, Schrecken, Entsetzen, akute Angst, Panik, Feigheit, Verzagtheit, Depression, Trennungsängste, Angstlust, Angst vor der Angst, nicht bewusste Angst, zwanghaftes Denken und Verhalten, ...
- *Gestörtes Angsterleben* versus „normale“ Sorgen und Befürchtungen; Angst und Aggression; Angst und Kontrolle.
- *Angststörungen in personenzentrierter Perspektive*: Phobien, Panikattacken, generalisierte Angststörungen, soziale Phobien, Flugangst, körperliche Angstsymptome, akute Belastungsstörung, posttraumatischer Stress; Zwänge: Zwangsgedanken, -impulse, -handlungen, Wiederholungszwänge, Zwangsrituale, Sammeln und Horten, ...
- *Angst als existentielle Grundbefindlichkeit*: Wie sich in den verschiedenen Formen der Angst die Person mitteilt.

Angst ist eine zentrale Größe menschlichen und zwischenmenschlichen Erlebens. Sie spielt eine entscheidende Rolle bei der Entstehung und Überwindung von Störungen im psychischen und sozialen Bereich. Ihr Verständnis bildet eine wesentliche Grundlage für psychosoziale Interventionen. Wie kann hier Heilung durch Begegnung geschehen? Wie kann gerade bei Angst das Selbstwertgefühl gefördert werden und dem introjizierten Mangel an bedingungsfreier Wertschätzung — der Quelle jedweder Psychopathologie — entgegengetreten werden?

Anhand von Fallbeispielen und eigenen Erfahrungen suchen wir in der respektvollen Atmosphäre einer personenzentrierten Gruppe einen Zugang, der besseres Sich-selbst-Verstehen ebenso ermöglicht wie förderliche Beziehungsgestaltung.

**Nähere Info und Literatur:** <http://pfs-online.at/1/angst&zwang20.htm>

ZEIT	21.-22. März 2020: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Praxis Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 21. 12. 2019) € 255,- , Normalpreis € 285,- für APG•IPS-Mitglieder bzw. -AusbildungsteilnehmerInnen und für das APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler € 280,- Normalpreis € 310,-
ANMELDUNG	siehe Seite 58, Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 63
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	16 Arbeitseinheiten: • <i>Propädeutikum</i> : Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision; • <i>Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen</i> : Selbsterfahrung; • <i>Fachspezifikum</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie b/c/d; • <i>Gruppenarbeit/-therapie</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie; • <i>Beratung &amp; Gesprächsführung</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision; • <i>LSB</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision; • <i>SVOE</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie; • <i>Fort- &amp; Weiterbildung</i>

# SCHWERE KRANKHEIT - STERBEN - TOD - TRAUER

UNIV.-DOZ. HSPROF.MAG.DR.  
PETER F. SCHMID

## STATE OF THE ART - WORKSHOP: UMGANG MIT LEID, KRANKHEIT, VERLUST, STERBEN, TOD UND TRAUER

Theorie, Selbsterfahrung, Supervision, Klinik, Forschung

- *Die Erfahrung schwerer Krankheit* bei sich und anderen und wie wir damit umgehen.
- *Sterben und Tod* als oft verleugnete Lebenswirklichkeiten. Sterben als Teil des Lebens; der Tod als existenzielles Thema, von dem her das ganze Leben zu verstehen ist.
- *Personenzentrierte Trauerbegleitung und -therapie*: Trauerarbeit in den verschiedenen Erlebensweisen und Phasen von Trauerprozessen. Die heilsame Wirkung von Aggression zur Neuorientierung. Unvollständige Trauerprozesse und ihre destruktive Wirkung.
- Die *spirituellen Dimensionen* des Ernstnehmens von Leid, Krankheit, Sterben und Tod. Wie kann man sich auf Krankheit, Sterben und Tod vorbereiten?

Therapierichtungen, die den Schwerpunkt auf das konstruktive Potential des Menschen setzen, laufen Gefahr, die leidvollen Seiten des Lebens und vor allem die Wirklichkeit des Todes in Theoriebildung und Therapiepraxis zuwendig für das Verständnis der Lebensprozesse zu beachten. *Zu einem wahrhaften Ernstnehmen des Menschen gehören aber Leid, Sterben und Tod (so verschiedene Ereignisse das auch sind) als existenzielle Wirklichkeiten, um die wir (Klient/inn/en wie Therapeut/inn/en) uns nur all zu gern herumdrücken.*

Wir setzen uns theoretisch und praktisch mit der Frage auseinander, wie ein personenzentriertes Menschenbild aussieht, in dem Leid, Krankheit, Ver-Lust, Sterben und Tod den ihnen entsprechenden Platz haben. Zur Einübung in die ars moriendi, die „Kunst des Sterbens“, gehört es, das Leben auch als ein ständiges Abschiednehmen und damit als viele kleine Tode zu sehen. Dadurch eröffnen sich ganz neue Perspektiven für eine ars vivendi, eine „Kunst des Lebens“.

**Nähere Info und Literatur:** <http://pfs-online.at/1/sterben&tod&trauer20.htm>

ZEIT	25.-26. April 2020: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Praxis Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 25. 1. 2020) € 255,-, Normalpreis € 285,- für APG*IPS-Mitglieder bzw. -AusbildungsteilnehmerInnen und für das APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler € 280,-, Normalpreis € 310,-.
ANMELDUNG TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	siehe Seite 58, Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 63 keine Beschränkung 16 Arbeitseinheiten: • <i>Propädeutikum</i> : Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision; • <i>Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen</i> : Selbsterfahrung; • <i>Fachspezifikum</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie a/b/c; • <i>Gruppenarbeit/-therapie</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie; • <i>Beratung &amp; Gesprächsführung</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision; • <i>LSB</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision; • <i>SVOE</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie; • <i>Fort- &amp; Weiterbildung</i>

# STUDENTAG: „WERTSCHÄTZUNG UND BEWERTUNG“

UNIV.-DOZ. HSPROF.MAG.DR.  
PETER F. SCHMID

## STATE OF THE ART-WORKSHOP ZU UNCONDITIONAL POSITIVE REGARD & BEWERTUNGSBEDINGUNGEN

„Toleranz sollte eigentlich nur eine vorübergehende Gesinnung sein. Sie muss zur Anerkennung führen. Dulden heißt beleidigen.“  
(J.W.v.Goethe)

Theorie, Supervision, Forschung, Praxisreflexion

- Wertschätzung **ohne Bedingungen** – ein ideal(istisch)es Ziel? eine reale Möglichkeit? Und: **Was soll denn eigentlich ohne Bedingungen wertgeschätzt werden?**
- Wie kann man ohne Bedingungen wertschätzen, **wenn die eigenen Werte** von denen der/des KlientIn **stark verschieden sind?**
- Wie kann das Anderssein des Anderen **von der Bedrohung zur Bereicherung** werden?
- Haben **Sorge** um die/den KlientIn **und Liebe** zur/zum KlientIn einen Stellenwert in der Psychotherapie und Beratung? Und wenn ja, **was heißt das?**

Introjierte Bewertungsbedingungen gelten im Personenzentrierten Ansatz als Ursache für Psychopathologie. Und nicht wenige meinen, dass das bedingungsfreie Akzeptieren (unconditional positive regard, UPR) der Kern des Personenzentrierten Ansatzes ist und eigentlich alles aussagt, worauf es ankommt.

Aber ist es möglich und wünschenswert, ohne Bewertungen in die therapeutische Beziehung zu gehen? Kann und soll man von den eigenen Werten und Bewertungen absehen? Wie soll das bei KlientInnen gehen, deren Verhalten man zutiefst ablehnt? Und: warum soll eigentlich positiv bewerten („loben“, „bestätigen“) schlecht sein?

**Nähere Info und Literatur:** <http://pfs-online.at/1/wertschaetzung20.htm>

ZEIT	16. Mai 2020: Samstag 13.30 - 19.30
ORT	Praxis Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 16.2.2020) € 155,-, Normalpreis € 170 für APG*IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler € 171,-, Normalpreis € 190,-
ANMELDUNG	siehe Seite 58
TEILNAHME- U. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die <i>Bezahlung</i> erfolgt durch Überweisung auf das Konto der Bank Austria Wien, IBAN: AT11 1100 0104 9186 6900, ltd. auf Peter F. Schmid. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn ca. 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei <i>Rücktritt</i> : 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt. Nähere Informationen auf <a href="http://pfs-online.at/1/hinweise.htm">http://pfs-online.at/1/hinweise.htm</a>
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	keine Beschränkung 8 Arbeitseinheiten: • <i>Propädeutikum</i> : Praktikumssupervision, • <i>Fachspezifikum</i> : Wahlpflicht Theorie a/b/c oder Supervision, • <i>Gruppenarbeit/-therapie</i> : Wahlpflicht Supervision oder Theorie, • <i>Beratung &amp; Gesprächsführung</i> : Wahlpflicht Supervision, • <i>LSB</i> : Wahlpflicht Supervision, • <i>SVOE</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie, • <i>Fort- &amp; Weiterbildung</i>

## SELBSTERFAHRUNGS- & SUPERVISIONSSEMINAR MIT THEORIEREFLEXION

„Konkurrenz schläft nicht. Es sei denn mit den schönsten Frauen/Männern.“ (Volksmund)

- Kann ich auch, was der/die andere kann? Bin ich auch so begehrt/beliebt wie er oder sie? — **Wir vergleichen uns und wir konkurrieren ständig. Oft ohne, dass es uns bewusst ist. Und ebenso oft vermeiden wir es.**
- Rivalität, Wettbewerb, Wettkampf, Wettstreit, Wetteifer, Nebenbuhlerschaft, Kampf um die Vorherrschaft, Besser-sein-Wollen, Andere-ausstechen-Wollen usw.: **Offene und versteckte Formen von Konkurrenz – und wie man damit bei sich und anderen umgehen kann.**
- **Spezifisch männliche und weibliche Formen der Konkurrenz in Beruf und Privatleben – und wie die Grenzen verschwimmen.**
- **Kooperation** – Alternative zu Konkurrenz oder Ausweichen vor Auseinandersetzung? Was macht Zusammenarbeit manchmal so schwer?

Vielfach gilt Konkurrerinnen („in Wettbewerb treten mit anderen, wetteifern“) als verpönt – einer der Gründe, warum wir Konkurrenz, Neid, Rivalität u. Ä. bei uns selbst und anderen oft gar nicht wahrnehmen. Andererseits gilt Konkurrenz als Wettstreit um Macht und Einfluss auch als belebend und anspornend. Viele von uns wurden von klein auf mit anderen verglichen, und wir „sollten uns ein Beispiel nehmen“.

In diesem Workshop gehen wir den offenen und subtilen Formen von Konkurrenz bei uns selbst und bei unseren KollegInnen, FreundInnen und KonkurrentInnen nach und besprechen die Schwierigkeiten und Chancen von Kooperation. Im vertrauensvollen Klima einer personenzentrierten Gruppe ist es möglich, sich eigene Verhaltensweisen und die anderer näher anzuschauen und mit Alternativen zu experimentieren. Dabei kann es auch um die Frage gehen, wo und wie aus oder trotz Konkurrenz Kooperation werden kann, ohne in konfliktvermeidende Packelei und (Schein-)Anpassung zu verfallen.

**Nähere Info und Literatur:** <http://pfs-online.at/1/konkurrenz20.htm>

ZEIT	6. - 7.Juni 2020 : Samstag 13.00 - 21.00 Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Praxis Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 6. 3. 2020) € 255,-, Normalpreis 285 EUR für APG*IPS-Mitglieder bzw. -AusbildungsteilnehmerInnen und für das APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler € 280,-, Normalpreis € 310,-.
ANMELDUNG	siehe Seite 58, Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 63
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	16 Arbeitseinheiten: • <i>Propädeutikum</i> : Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision, • <i>Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen</i> : Selbsterfahrung, • <i>Fachspezifikum</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie a/b/c, • <i>Gruppenarbeit/-therapie</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie, • <i>Beratung &amp; Gesprächsführung</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision, • <i>LSB</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision, • <i>SVOE</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie, • <i>Fort- &amp; Weiterbildung</i>

# WER BIN ICH? WER WILL ICH SEIN? MEIN SELBSTBILD

UNIV.-DOZ. HSPROF.MAG.DR.  
PETER F. SCHMID

## IDENTITÄT(EN) UND ROLLE(N): MEIN PERSÖNLICHES UND BERUFLICHES SELBSTVERSTÄNDNIS

Selbsterfahrung, Theorie, Supervision

- **Wer bin ich in meinen Augen?** Meine Identität(en) und Rollen - privat, beruflich, heimlich ...
- **Wer bin ich in den Augen anderer?** Die mir zugeschriebenen Identität(en) und Rollen.
- **Wer will ich sein?** Meine angestrebte(n) Identität(en) und Rollen.
- **Welche Ressourcen habe ich, um der/die zu werden, der/die ich sein will?** Mein Potenzial und was es blockiert.

Das persönliche und professionelle Selbstverständnis (ebenso wie das damit zusammenhängende Beziehungsverständnis) beeinflussen einander. Ebenso tun es Innensicht und Außensicht sowie gegenwärtige und vergangene Erfahrungen und Zukunftsvorstellungen.

Im Personenzentrierten Ansatz arbeiten die KlientInnen an ihrem Bild von sich selbst angesichts der Empathie und der Konfrontation mit dem Nicht-Selbst, dem Anderen. Wie können solche Veränderungsprozesse effektiv unterstützt werden? Die eigene Erfahrung kann dazu vieles beitragen.

*Wir gehen in der Gruppe an den zentralen personenzentrierten Begriff des Selbst (und an verwandte Begriffe wie Selbstkonzept, Selbststruktur, Idealselbst, Selbstkonfigurationen ...) anhand unserer persönlichen Erfahrungen und durch die Begegnung der TeilnehmerInnen in der Gruppe heran.* In der relativen Sicherheit und konstruktiven Atmosphäre einer personenzentrierten Gruppe setzen wir uns mit vorgegebenen Rollenbildern ebenso auseinander wie mit eigenen Erfahrungen und den Möglichkeiten, durch konstruktives Hinterfragen eine individuelle, authentische Identität im Privatleben wie im beruflichen Bereich zu entwickeln. Es kann auf verschiedenen Ebenen gearbeitet werden, ganz nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen: im Gespräch, durch Arbeit mit dem Körper, durch nonverbale Kommunikation, mit kreativen Mitteln, mittels Aufstellungen u.a.

**Nähere Info und Literatur:** <http://pfs-online.at/1/selbstverstaendnis20.htm>

ZEIT	3.-4. Oktober 2020: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Praxis Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 3. 7. 2020) € 255,-, Normalpreis 285 EUR für APG*IPS-Mitglieder bzw. -AusbildungsteilnehmerInnen und für das APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler € 280,-, Normalpreis € 310,-.
ANMELDUNG	siehe Seite 58, Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 63
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	16 Arbeitseinheiten: • <i>Propädeutikum</i> : Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision, • <i>Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen</i> : Selbsterfahrung, • <i>Fachspezifikum</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie a/b/c, • <i>Gruppenarbeit/-therapie</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie, • <i>Beratung &amp; Gesprächsführung</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision, • <i>LSB</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision, • <i>SVOE</i> : Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie, • <i>Fort- &amp; Weiterbildung</i>

## PARTNER/IN ODER ELTERN WERDEN IST NICHT SCHWER, DOCH ...

UNIV.-DOZ. HSPROF.MAG.DR.  
PETER F. SCHMID

### DER PERSONZENTRIERTE ANSATZ IN PARTNERSCHAFT UND FAMILIE

„Das Familienleben ist ein Eingriff  
in das Privatleben.“  
(Karl Kraus)

Selbsterfahrung, Theorie, Supervision

- **Glückliches Zusammenleben:** wie kann es gelingen? welche Voraussetzungen sind erforderlich?
- **Konflikthafes Zusammenleben:** was kann helfen? was kann man als Betroffene/r tun?
- **Das „Partnerschaftskonzept“ und das „Familienkonzept (bzw. Familienbild)“** als wesentlicher Faktor des Erlebens und Verhaltens in Partnerschaft und Familie (analog zum Selbstkonzept).
- **Beziehungsregeln und Beziehungsarbeit: „Offene“ und „strategische“ Kommunikation in Familien** – Personzentrierte, systemtheoretische und gruppensystemische Perspektiven.
- **Personzentrierte Paar- und Familientherapien:** Indikation, Theoriekonzepte, Formen/Methoden, Praxis.

Gleich, ob es die aktuelle oder eine vergangene Partnerbeziehung ist, gleich, ob es die Herkunftsfamilie oder die eigene Familie ist: Partnerschaft und Familie sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Selbst- und Gesellschaftsverständnisses und damit entscheidend für unsere Lebensgestaltung.

Bei diesem Workshop können die TeilnehmerInnen ihre eigene Art, Beziehungen zu leben, reflektieren und größere Klarheit über persönlich wichtige Beziehungen gewinnen. Sie können sich ihrer jeweiligen Beziehungsdynamik und/oder der ihrer KlientInnen stellen. Dabei kann erlebbar werden, wie frühere Beziehungserfahrungen in gegenwärtige hereinspielen, welche ungenutzten Möglichkeiten es gibt, welche Beziehungen noch stimmen und welche nicht mehr, welche noch gestaltet und welche nur mehr verwaltet werden.

Anhand unserer eigenen Erfahrung, der unserer KlientInnen und der personzentrierten Theorie tauschen wir Lebenskonzepte, Rollenbilder sowie Veränderungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten aus. Es kann auf verschiedenen Ebenen gearbeitet werden, ganz nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen.

**Nähere Info und Literatur:** <http://www.pfs-online.at/1/partnerschaft&familie20.htm>

ZEIT	17.-18. Oktober 2020: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Praxis Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 17. 7. 2020) € 255,-, Normalpreis € 285,- für APG•IPS-Mitglieder bzw. -AusbildungsteilnehmerInnen und für das APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler € 280,-, Normalpreis € 310,-.
ANMELDUNG TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	siehe Seite 58, Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 63 keine Beschränkung 16 Arbeitseinheiten: • <i>Propädeutikum:</i> Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision; • <i>Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen:</i> Selbsterfahrung; • <i>Fachspezifikum:</i> Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie a/b/c; • <i>Gruppenarbeit/-therapie:</i> Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie; • <i>Beratung &amp; Gesprächsführung:</i> Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision; • <i>LSB:</i> Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision; • <i>SVOE:</i> Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie; • <i>Fort- &amp; Weiterbildung</i>

## STUDENTAG SETTINGS IN DER KJPT

MANFRED F. SIEBERT

In der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stellt sich immer die Frage, ob und wie viel das Umfeld mit einbezogen werden soll.

Dabei geht es zum einen um rechtliche Aspekte. Zum anderen geht es um die Entscheidung, welche bedeutenden Bezugspersonen, Kontakte und Institutionen eingebunden werden.

Und es bedarf der Klärung, wer welche Informationen von wem erhalten darf oder muss.

Diese und weitere Aspekte, die das Setting in der Therapie betreffen, werden uns an diesem Nachmittag/Abend beschäftigen.

Fallbeispiele und Fragen aus der Praxis sind ausdrücklich erwünscht.

ZEIT	Freitag, 27. März.2020, 15.00 - 21.00
ORT	Praxis Manfred F. Siebert, 2380 Perchtoldsdorf, Heinrich-Waßmuth-Straße 4/1/5
KOSTEN	€ 160,- für APG•IPS-Mitglieder und AusbildungsteilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst € 200,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	formlos bei Manfred F. Siebert unter 0664/ 1328747 oder mfs@kabsi.at Anmeldeschluss: 06.03.2020
TEILNEHMER/INNEN	ab 6
ANRECHENBARKEIT	8 Arbeitseinheiten Propädeutikum: Praktikumssupervision Fachspezifikum: 8 Stunden Wahlpflicht a oder b, Wahlpflicht Supervi- sion 8 Stunden Weiterbildung KJPT: 8 Stunden Theorie I.f: 8 Stunden

# WEISSENSEEENCOUNTER

MAG. CHRISTOPH STRIEDER  
CHRISTIAN KNALLER

## 5 TAGE SICH, EINANDER UND DER NATUR BEGEGNEN

5 Tage Encounterseminar

Beim WeissenseeEncounter geht es darum, in einer geschützten Atmosphäre, sich und andere besser kennen zu lernen und persönliches und gemeinsames Wachstum zu erleben. Im Wechsel zwischen Groß- und Kleingruppen lernen wir uns freier auszudrücken, mutiger zu werden und das Leben kreativer zu gestalten.

In einem offenen Dialog in der Gruppe ohne Zielvorgabe und richtungsweisende Einflussnahme ist es möglich:

- unsere Lebenssituationen und -geschichten mit unterschiedlichsten Menschen zu teilen
- uns neu zu entdecken und zu erfinden
- gegenseitige Unterstützung zu erfahren
- Perspektiven, Wünsche, Hoffnungen und Befürchtungen zu erleben und zu hinterfragen
- unsere Rollen und Stereotypen kennen zu lernen
- Konflikte anders zu verstehen und zu bewältigen
- sich und andere in der Gruppe neu zu erleben
- das Potenzial einer Gruppe zu erleben, deren Gestaltungsmöglichkeit zu entdecken und zu erfahren, zu welche Veränderungen das führen kann

ZEIT	Mittwoch 10.6.2020, 17.00 bis Sonntag, 14.6.2020, 13.00 Übernachtung in der Villa Ruah oder in der Umgebung (nähere Informationen bei Christian Knaller auf Anfrage)
ORT	Villa Ruah, 9762 Weissensee, Oberdorf 88
KOSTEN	€ 450.- inkl. Raummiete Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG*IPS.
ANMELDUNG	Christian Knaller 0699 117 55 401 praxis@christianknaller.at Christoph Strieder 0664 49 08 572 ch.strieder@aon.at Anmeldeschluss: 31.05.2020
TEILNEHMER/INNEN	10 - 30
ANRECHENBARKEIT	30 Arbeitseinheiten • Propädeutikum: Selbsterfahrung • Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung (vorbehaltlich der Genehmigung in der AK) • LSB: Wahlpflicht Selbsterfahrung • Fort- & Weiterbildung

# PERSONENZENTRIERTE PRAXISGRUPPE FEB. 2020

MARIETTA WINKLER DSA<sup>IN</sup>  
ING<sup>IN</sup> ANDREA SATZINGER-PLAPPART

## METHODIK - PRAXIS - REFLEXION - SUPERVISION

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion).

Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten.

Themen sind: Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte, ethische Aspekte der Psychotherapie u.v.m.

Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Einzel, Kleingruppe, Tandem, Fish-Bowl, etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten und „Demonstration-Interviews“ gearbeitet.

Die Gruppe ist ausschließlich TeilnehmerInnen einer APG•IPS Ausbildung zugänglich.

ZEIT	Samstag 10.00 - 18.30: 01.02.2020, 28.03.2020, 30.05.2020, 27.06.2020, 26.09.2020, 17.10.2020
ORT	APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
KOSTEN	€ 625,- Konto: Psychotherapie Satzinger-Plappart IBAN: AT29 3400 0000 0554 9019 Kennwort: Praxisgruppe Feb. 2020
ANMELDUNG	am besten per Mail: <a href="mailto:satzinger@apg-ips.at">satzinger@apg-ips.at</a> sonst formlos schriftlich bei Andrea Satzinger-Plappart, Ottensheimerstrasse 39/3, 4040 Linz; oder telefonisch (+43 664 162 38 48). Bitte geben Sie an für welche Veranstaltung Sie sich anmelden wollen, sowie Ihren Namen, Ihre Adresse, Ihre Mailadresse und Telefonnummer. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS. Zahlschluss: 11.01.2020 (Bei verspäteter Einzahlung 10% Versäumniszuschlag) Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Einzahlung. Mit der Einzahlung ist der Platz reserviert.
VORAUSSETZUNGEN	Die Gruppe ist ausschließlich TeilnehmerInnen einer APG•IPS Ausbildung zugänglich.
TEILNEHMER/INNEN	18
ANRECHENBARKEIT	50 Arbeitseinheiten • Fachspezifikum: Supervision Pflicht • Gruppenarbeit/-therapie: Supervision Wahlpflicht • Beratung & Gesprächsführung: Supervision Wahlpflicht • Supervision & OE: Supervision Wahlpflicht

## **WEITERE VERANSTALTUNGEN**

Seminare

Gruppen

Workshops

Alle Veranstaltungen - immer aktuell: [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

**EIN SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR ZUM THEMA SEX**

Selbsterfahrungsencounter  
mit Maria Würnitzer (33) und Peter Dosti (63)

**Sex ist Thema:** im Leben, in Beziehungen, in Therapie

In unserem Leben ist Sex auf sehr unterschiedliche Weise ein Thema, aber auf jeden Fall ein Grundbedürfnis, das, wenn es nicht ausgelebt werden kann/darf Wut, Hass, Gewalt und damit auch großes Leid erzeugen kann.

Sex ist: Ausgelassenheit und Abenteuer, eine Entdeckungsreise, eine Entspannungsmethode, ein Weg Kinder zu zeugen, eine Beziehungsform zu sich selbst, (ausleben von) Fantasie und Aggressionsabbau.

Für viele ist Sex untrennbar mit Liebe verbunden (was ist Liebe ohne Verlangen) und umgekehrt. So leben wir Sex in Liebe aus und in Aggression, körperlich und/oder im Kopf. Für manche sind die Erfahrungen mit diesem Thema aber auch verknüpft mit Übergriffen, Missbrauch und Gewalt.

Egal wie es Dir derzeit mit dem Thema Sex geht - Du bist herzlich willkommen und eingeladen, Dich mit uns in Deinem Tempo in einem geschützten Rahmen/Raum damit auseinanderzusetzen und darüber auszutauschen.

ZEIT	Freitag, 10. April 2020, 17.00 - 21.00 Samstag, 11. April 2020, 10.00 - 19.00
ORT	APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
KOSTEN	€ 220,- für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer*innen des Propädeutikums, sonst € 250,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	formlos per Mail bei Peter Dosti: psychotherapie@dosti-kairos.eu Anmeldeschluss: 1. April 2020
TEILNEHMER/INNEN	6 - 15
ANRECHENBARKEIT	15 Arbeitseinheiten - Selbsterfahrung/Supervision • Propädeutikum: Selbsterfahrung • alle Aus- und Weiterbildungen die den Nachweis durch eingetragene PsychotherapeutInnen benötigen • Aufnahmeverfahren: 15 Stunden Selbsterfahrung

**KLEINGRUPPE**

In dieser Kleingruppe nehmen wir uns Zeit für Reflexion über Arbeit, Ausbildung, Neuorientierung, Praktikum, persönliches Wachstum oder andere Themen, die TeilnehmerInnen am Propädeutikum am Herzen liegen.

ZEIT	Samstag, 18. Jänner 2020, 10.00 - 17.30 Samstag, 14. März 2020, 10.00 - 17.30 Samstag, 13. Juni 2020, 10.00 - 17.30
ORT	Praxis Holm, 4020 Linz, Gärtnerstraße 19
KOSTEN	€ 150,-pro Termin für Teilnehmende am APG-Propädeutikum, sonst € 180,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	per E-Mail: holm@sonjaholm.at Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor dem Termin: 11.1.2020, 7.3.2020 bzw. 6.6.2020
ANRECHENBARKEIT	8 Arbeitseinheiten Propädeutikum: Supervision oder Selbsterfahrung

# EIN ERLEBNIS MENSCHLICHER BEGEGNUNG

CHRISTIAN KNALLER

## YOGAENCOUNTER AUF FUERTEVENTURA

ein Erlebnis menschlicher Begegnung

Die Woche bietet inmitten ursprünglicher Natur eine Möglichkeit, in intensiven Kontakt mit sich und anderen zu treten – auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene – und dabei auch essentiell Neues zu erfahren.

Die Yogapraxis findet in der Früh auf der Terrasse des Privathauses in Giniginamar, alternativ am Strand, statt und dauert ca. 1 ½ Stunden

Zur Encountergruppe trifft man sich nachmittags unterm Sonnensegel. Sie dauert 3 Stunden.

Geplant sind Aktivitäten wie gemeinsames Kochen, Badeausflüge, eine Schweigewanderung entlang des Atlantiks und ein Nightencounter.

Zwischenzeitlich ist genug Raum zum Entspannen, Sonnenbaden, Schwimmen oder um die Insel zu erkunden.

### Nähere Infos unter:

[http://www.christianknaller.at/pdf/FuerteventuraFolder\\_RZ1\\_Webversion.pdf](http://www.christianknaller.at/pdf/FuerteventuraFolder_RZ1_Webversion.pdf),

<http://www.danielaknaller.at/yoga>

ZEIT	Freitag, 27. März 2020 - Freitag, 3. April 2020
ORT	Fuerteventura, Giniginamar
KOSTEN	€ 770,- im EZ in 104m2 großen Apartments mit Terrasse und Poolbenutzung (exklusive Flug und Verpflegung)
ANMELDUNG	bis einen Monat vor dem Veranstaltungstermin unter <a href="mailto:praxis@christianknaller.at">praxis@christianknaller.at</a> (0699/ 117 55 401)
TEILNEHMER/INNEN	14
ANRECHENBARKEIT	Selbsterfahrung und/oder Supervision 22 Std., Propädeutikum; alle Aufnahmeverfahren

# **BELEIDIGUNGEN, KRÄNKUNGEN, VERLETZUNGEN – EINFACH LOSLASSEN?!**

## **SELBSTERFAHRUNGS- UND SUPERVISIONSWOCHENENDE**

MAG<sup>A</sup> RAPHAELA KOVAZH  
DIPL.-PÄD<sup>IN</sup> ANDREA LEIDLIMAYR BED.

*„Was unser Leben erschwert,  
ist oft nichts anderes,  
als die Leichtigkeit,  
mit der wir einander weh tun.“  
(Ernst Ferstl)*

Menschen verletzen und kränken Menschen. Manchmal unachtsam ausgesprochene Worte werden zu Sätzen, die das Gegenüber beleidigen können und verletzen. Dann kann sich die Person in ihrer Würde gekränkt fühlen, verletzt, enttäuscht und missverstanden. Wut und Ärger können zu spüren sein, mitunter entsteht der Wunsch, Rache dafür zu nehmen, um diese Gefühle wieder loszuwerden.

Um des guten Friedens willen sucht der Mensch danach, verzeihen zu können und bemerkt, dass dies oftmals schwerer ist als gedacht.

Kränkungen können Menschen zerstören, sie verhindern Kommunikation und können Menschen ein Leben lang begleiten.

An diesem Wochenende möchten wir uns mit Kränkungen und Verletzungen beschäftigen. Damit, was wir gerne loslassen und hinter uns lassen möchten. Aber auch damit, welche Verletzungen uns vielleicht sogar stark gemacht haben...

ZEIT	Samstag, 22. Februar 2020, 10.00 - 18.00 Sonntag, 23. Februar 2020, 10.00 - 14.00
ORT	Praxis Lot, 1090 Wien, Achamergasse 4
KOSTEN	€ 280,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG*IPS.
ANMELDUNG	Dipl.-Päd <sup>in</sup> Andrea Leidlmayr, BEd. 0699/16070002 praxis@aussprechen.com Anmeldeschluss: 14.02.2020
TEILNEHMER/INNEN	bis 14 Personen
ANRECHENBARKEIT	Selbsterfahrung und/oder Supervision 15 Std., Propädeutikum; alle Aufnahmeverfahren

## **SELBSTOPTIMIERUNG?!**

### **SELBSTERFAHRUNGS- UND SUPERVISIONSWOCHENENDE**

HARALD LEMBACHER  
DIPL.-PÄD<sup>IN</sup> ANDREA LEIDL MAYR BED.

*„Freiheit bedeutet Verantwortlichkeit.  
Das ist der Grund, weshalb die meisten  
Menschen sich vor ihr fürchten.“  
(George Bernard Shaw)*

Selbstoptimierung versus Akzeptanz?

Mehr schaffen in weniger Zeit? Noch öfter Sport treiben, viel mehr Geld verdienen, ein besseres Auto fahren, für später vorsorgen und jetzt die Freizeit genießen. Schrittzähler messen unsere zurückgelegten Kilometer, mit Hilfe der Kalorientabelle den täglichen Verbrauch bemessen.

Wie fühlt sich diese Zerrissenheit zwischen erstrebtem Optimum und der eigenen Selbstwahrnehmung an? Ist genug nie genug?

Führt Selbstoptimierung näher zum Selbst oder passiert das genaue Gegenteil?

Geht es um zugewandte Entwicklung und das Erlernen von Neuem oder eher um ein strenges Anpeitschen zu höherer Leistung?

Carl R. Rogers meinte, „Das seltsame Paradoxon ist, dass, wenn ich mich so akzeptiere wie ich bin, ich die Möglichkeit erlange, mich zu verändern.“

Führt daher Akzeptanz und Wertschätzung nicht zu Stillstand, sondern zu Veränderung und die propagierte Optimierung nicht zu Entwicklung sondern zu Erschöpfung?

Mit diesen Unterschieden und dieser Grenzziehung wollen wir uns an diesem Wochenende beschäftigen.

ZEIT	Samstag, 21. März 2020, 10.00 - 19.00 Sonntag, 22. März 2020, 10.00 - 14.00
ORT	Praxis beim Alois-Drasche-Park, 1040 Wien, Kolschitzkygasse 15/8
KOSTEN	€ 220,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG+IPS.
ANMELDUNG	Dipl.Päd. in Andrea Leidlmayr, BEd, 0699/16070002, praxis@aussprechen.com Harald Lembacher, 0664/5211939, harald.lembacher@chello.at Anmeldeschluss: 11.03.2020
TEILNEHMER/INNEN	bis 14 Personen
ANRECHENBARKEIT	Selbsterfahrung und/oder Supervision 15 Std. Propädeutikum; alle Aufnahmeverfahren

## LIEBE IST ...

### SELBSTERFAHRUNGS- UND SUPERVISIONSWOCHENENDE ZUM THEMA LIEBE

MAG<sup>A</sup> DR<sup>IN</sup> RAPHAELA RIENER-SCHWAIGHOFER  
DIPL.-PÄD<sup>IN</sup> ANDREA LEIDL MAYR BED.

*„Das höchste Gut im Leben ist die Gewissheit  
geliebt zu sein –so, wie wir sind, oder besser:  
obwohl wir so sind.“  
(Victor Hugo)*

Liebe ist...

...ein Rätsel?

Sie ist hoffnungsvoll und hoffnungslos zugleich. Sie hält, lässt los, verschwindet, verändert sich und damit Menschen.

Sie ist oftmals nicht vernünftig, noch einsichtig und klar.

Liebe kann sich in den unterschiedlichsten Formen zeigen: romantische Liebe, Sexualität, Elternliebe, Selbstliebe, Familienverbundenheit, Partnerschaft(en), freundschaftliche Liebe...

Gibt es die wahre Liebe? Wie steht es mit dem Begehren? Begehren wir, was wir lieben und gibt es die Liebe ohne Begehren?

An diesem Wochenende wollen wir uns mit diesen und weiteren Fragen, die uns zum Thema Liebe beschäftigen, auseinandersetzen.

ZEIT	Freitag, 17. April 2020, 17.00 - 21.00 Samstag, 18. April 2020, 10.00 - 18.30
ORT	Praxis beim Alois-Drasche-Park, 1040 Wien, Kolschitzkygasse 15/8
KOSTEN	€ 285,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	Mag <sup>a</sup> Dr <sup>in</sup> Raphaela Riener-Schwaighofer, 0676/7163910, praxis@raphaelariener.com Dipl.-Päd <sup>in</sup> Andrea Leidlmayr, BEEd., 0699/16070002, praxis@aussprechen.com Anmeldeschluss: 10.04.2020
TEILNEHMER/INNEN	bis 14 Personen
ANRECHENBARKEIT	Selbsterfahrung und/oder Supervision 15 Std. Propädeutikum; alle Aufnahmeverfahren

## **ANHANG**

VeranstaltungsleiterInnen  
Anmeldung und Bezahlung  
PsychotherapeutInnen des APG•IPS  
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision  
Zeitschriften; Bücher und Literatur des APG•IPS

## VERANSTALTUNGSLEITER/INNEN

**Michaela Badegruber**, Personenzentrierte Psychotherapeutin, [www.mbpsy.at](http://www.mbpsy.at); APG•IPS, Wien

**Peter Dosti**, Dipl. Ing., Personenzentrierter Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision in freier Praxis, Unternehmensberater, Coach, Supervisor. Psychotherapeutische Tätigkeit für das SOS Kinderdorf Hinterbrühl. Angestellt beim Land Kärnten für den Psychiatrischen Not- und Kriesendienst Kärnten West. Arbeitsschwerpunkte: Kinder und Jugendlichen, Erwachsene jeden Alters, Einzeltherapie, Paartherapie, Gruppen (auch in Englisch). [www.kairos-dosti.eu](http://www.kairos-dosti.eu)

**Christian Fehringer**, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Gesellschafter der PCA; Ausbilder des APG•IPS, Wien

**Katharina Fischer**, Dr<sup>in</sup>, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Erziehungswissenschaftlerin mit Schwerpunkt Professionalisierung im Lehrberuf, Lehrende im Universitätsbereich, Klein- und Kleinstkindpädagogin, Lektorin der APG Wien/Linz, mehrjährige Berufserfahrung im psychosozialen Feld

**Peter Frenzel**, Mag., Wirtschaftspsychologe, Psychotherapeut, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Unternehmensberater, Supervisor (ÖVS, ÖBVP). Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Lehrtätigkeit (im universitären Bereich), Ausbilder des APG•IPS. [www.tao.co.at](http://www.tao.co.at), [www.kaleidos.at](http://www.kaleidos.at), Wien

**Renata Fuchs**, MAS, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung, [www.zb-beratung.at](http://www.zb-beratung.at); Mitbegründerin des ZESS - Zentrum für Essstörungen in Wien, [www.essstoerungen.com](http://www.essstoerungen.com); Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Managementberatung und Coaching; Schwerpunkte in der Psychotherapie: Essstörungen, Depression und Angsterkrankungen, Burnout, Mobbing, Bossing, Weibliche bzw. Geschlechts-Identität, Paartherapie, Beziehungsstörungen und Prozessdiagnostik; Ausbilderin des APG•IPS; Lektorin der SFU; Wien

**Gabriele Hasler**, MSc, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Akademische Referentin für feministische Bildung und Politik, Mitbegründerin der praxis22, Zentrum für Psychotherapie, Beratung und Coaching, Schwerpunkte: geschlechtersensible Psychotherapie, Transgenerationalität von (Kriegs-)traumen, Vorstandsmitglied des APG•IPS, Delegierte der Akademie, Ausbilderin des APG•IPS, Wien

**Theresia Hollerer**, Mag<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup>, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis (Wien und Steiermark), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Paar- und Familientherapeutin, Gruppenpsychotherapeutin, Gutachterin des WLP, Lehrauftrag an der SFU, Ausbilderin des APG•IPS, KJPT-Weiterbildungsleitung APG•IPS, Wien

**Christian Korunka**, Dr., Universitätsprofessur für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Wien, Personenzentrierter Psychotherapeut, Gesundheitspsychologe, Supervisor und Unternehmensberater. Leiter des Universitätslehrgangs Psychotherapeutisches Propädeutikum (HOPP) an der Universität Wien, Ausbilder im Fachspezifikum APG•IPS, Lehrbeauftragter an der Donau Universität Krems. APG•IPS, Wien

**Raphaela Kovazh**, Mag<sup>a</sup> rer.soc.oec., Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Einzel- und Gruppenarbeit, Schwerpunkte: Angst und Panikattacken, Psychosomatik und Burnout, Homepage: [www.imlotsein.com](http://www.imlotsein.com), Leiterin der Ambulanz für Beratung und Psychotherapie des APG•IPS, Wien

**Christian Knaller**, Personenzentrierter Psychotherapeut, Supervisor, Coach und Kinder- und Jugendlichentherapeut in freier Praxis am Weissensee in Kärnten.

**Andrea Leidmayr**, Dipl.-Päd. BEd., Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Sonderpädagogin, Schwerstbehindertenlehrerin, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Kommunikationstrainerin, tiergestützte Arbeit in Pädagogik und Psychotherapie, [www.aussprechen.com](http://www.aussprechen.com), Leiterin der Ambulanz für Beratung und Psychotherapie des APG•IPS, Wien

**Harald Lembacher**, Personenzentrierter Psychotherapeut, Therapeutische Arbeit mit Erwachsenen jeden Alters, Paaren und Gruppen in freier Praxis (auch in Englisch).

**Karin Macke**, Mag<sup>a</sup>, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Mitarbeiterin von Frauen\* beraten Frauen\* Wien und des angeschlossenen Instituts für frauen\*spezifische Psychotherapie, anerkannte Familienberaterin; leitet das Counseling Service der Webster Privatuniversität Wien, Lehrbeauftragte an der SFU, Donau Universität Krems, dem MCI und dem HOPP sowie dem Propädeutikum der APG und der A-PP; Fortbildungsbeauftragte des APG\*IPS; Leiterin der Beschwerdestelle des NÖLP; Autorin; Schwerpunkte: geschlechtersensible Psychotherapie, transgenerationale Weitergabe von Traumen, Kreatives Schreiben und Sprache als Medium in der Psychotherapie; [www.sprach-raum.at](http://www.sprach-raum.at); Ausbilderin des APG\*IPS, Wien

**Susanna Markowitsch**, Akad.Ü., Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Gruppenpsychotherapeutin, Arbeitsschwerpunkte: Einzel- und Paartherapie mit erwachsenen und alten Menschen (deutsch und englisch), Gruppenselbsterfahrung, Vorstandsvorsitzende WAPCEPC, [www.pz-psychotherapie.at](http://www.pz-psychotherapie.at), Ausbilderin des APG\*IPS, Wien

**Brigitte Moshammer-Peter**, Sexualtherapeutin (zertifiziert durch die deutsche Gesellschaft für Sexualforschung), Fortbildung in systemischer Paartherapie am systemischen Institut Heidelberg, Mitglied des Fort- und Weiterbildungsausschusses der österreichischen Gesellschaft für Sexualwissenschaften - ÖGS, Vorstandsmitglied der österreichischen Gesellschaft für Sexualwissenschaften - ÖGS, Lehrbeauftragte an der ÖGS - Sexualakademie, Körpertherapeutin (nach Wilhelm Reich), langjährige Tätigkeit in der frauenmedizinischen Beratung, ausgebildete Kindergarten- und Hortpädagogin mit zehnjähriger Berufserfahrung, Wien

**Alexander Nikodemus**, Personenzentrierter Psychotherapeut, Leiter des Bereiches LGBTIQ+ der Männerberatung Wien, Schwerpunkt: Arbeit mit schwulen\* bzw. bisexuellen\* Männern\* und Jugendlichen, Trans\*- und Inter\*personen, [www.psychotherapie-nikodemus.at](http://www.psychotherapie-nikodemus.at), APG\*IPS, Wien

**Jasmin Novak**, Dr<sup>in</sup>, Klinische & Gesundheitspsychologin, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Ausbilderin (APG\*IPS), PR-Beraterin. Gründerin der Leobner Initiative für Beratung, Supervision & Therapie (libit). Schwerpunkte: Therapie von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen, Therapie & Supervision von Ärzt\*innen/ Pflegekräften. [www.novak-therapiert-personenzentriert.at](http://www.novak-therapiert-personenzentriert.at)

**Josef Pennauer**, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor. Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychosomatik, Psychotherapie mit Jugendlichen, Aus- und Fortbildung, Lehraufträge an Universitäten; Ausbilder des APG\*IPS, Wien

**Aglaja Przyborski**, Univ.Prof<sup>in</sup>, Mag. rer. nat., Dr. phil. habil., Professur für Psychotherapie an der Bertha von Suttner Privatuniversität (<https://www.suttneruni.at/de>), Geschäftsführende Gesellschafterin der Akademie für persönliche Entwicklung, Wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Kulturpsychologie und Qualitative Sozialforschung; Personenzentrierte Psychotherapeutin, Psychologin und Coach in freier Praxis, Herausgeberin der internationalen Zeitschrift PERSON, des Journal für Psychologie (open access) sowie der Zeitschrift für Qualitative Sozialforschung, Lehr- und Weiterbildungstätigkeit an in- und ausländischen Universitäten sowie im Propädeutikum der APG, Ausbilderin des APG\*IPS, Wien

**Raphaella Riener-Schwaighofer**, Mag<sup>a</sup> Dr<sup>in</sup>, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Klinische- und Gesundheitspsychologin, [www.raphaelariener.com](http://www.raphaelariener.com).

**Andrea Satzinger-Plappart**, Ing<sup>in</sup>, Personenzentrierte Psychotherapeutin, zertifizierte Traumatherapeutin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Supervisorin und Coach in freier Praxis; Bautechnikerin. Psychotherapeutische Schwerpunkte: Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Psychotherapie mit komplex- und monotraumatisierten Opfern von Gewalt. Fortbildungen zum Thema: Sexuelle Gewalt; Einzel- und Gruppensupervision für im psychosozialen Feld Tätige. Ausbilderin des APG\*IPS, Linz

**Peter F. Schmid**, Univ.Doz., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Dramatiker, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des APG•IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (PCE Europe), Autor und Mitherausgeber von 26 Büchern (zuletzt Handbook of PCT) & ca. 400 wissenschaftlichen Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften ‚PERSON‘ und ‚Person-Centered and Experiential Psychotherapies‘, Carl-Rogers-Preisträger der APA (American Psychological Association) 2009; [www.pfs-online.at](http://www.pfs-online.at); Ausbilder des APG•IPS, Wien

**Karin Schwarz**, Personenzentrierte Lebens- und Sozialberaterin, Beziehungscoach, Moderatorin von Gruppenprozessen, Konzeptentwicklung für Organisationsabläufe in Familienbetrieben; APG•IPS, Wien

**Manfred F. Siebert**, Personenzentrierter Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Leiter der Sozialtherapeutischen Abteilung für Kinder und Jugendliche (STA) im NÖ Sozialpädagogischen Betreuungszentrum Hinterbrühl und in freier Praxis. Lehrtätigkeit an der SFU. Arbeitsschwerpunkte: (stationäre) Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Zusammenspiel Psychotherapie und Pädagogik. Ausbilder im APG•IPS

**Christoph Strieder**, Mag.phil., Personenzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis. Lehrtätigkeit im psychotherapeutischen Propädeutikum der APG. Langjährige Berufserfahrung und Leitungstätigkeit in verschiedenen Arbeitsfeldern mit Kindern und Jugendlichen. Arbeitsschwerpunkte: Beziehung, Krise, Beruf, Depression, Angst, Trauma, Psychosomatik, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Eltern- und Familienberatung, Supervision, Coaching. Schriftführer APG•IPS, Mödling, Wien.

**Lisa Welleschik**, Mag<sup>a</sup> iur., Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Einzel- und Gruppenarbeit. [www.lisawelleschik.at](http://www.lisawelleschik.at), APG•IPS, Wien

**Marietta Winkler**, DSA<sup>in</sup>, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria; Ausbilderin des APG•IPS, Wien

**Michaela Zolles**, Mag<sup>a</sup>, Psychotherapeutin, Psychologin und Supervisorin in freier Praxis, akadem. Referentin für feministische Bildung und Politik. Arbeitsschwerpunkte: Einzel- und Paartherapie mit Blick auf geschlechtersensible Hintergründe, Gruppenselbsterfahrung; Prozessbegleitung von Teams; Supervision für frauenspezifische Einrichtungen; Vorträge, Workshops und Seminare für österreichische und internationale Unternehmen, Institute und nicht-profitorientierte Organisationen. [www.michaelazolles.at](http://www.michaelazolles.at). Ausbilderin des APG•IPS, Wien

## **ANMELDUNG UND BEZAHLUNG**

### *Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:*

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

### *Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:*

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

### *Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:*

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

## PSYCHOTHERAPEUT/INNEN DES APG•IPS

(Stand: 17. 10. 2019)

Birgit Ahlfeld-Ehrmann, Mag<sup>a</sup>

3021 Preßbaum, Fünkhgasse 11/3, delphintraining@aon.at

Michaela Badegruber

1220 Wien, Am Kaisermühlendamm 45/3, praxis@mbpsy.at, <http://www.mbpsy.at/>

Elfriede Bartosch, MSc

1090 Wien, Marktgasse 2/1.St./1.04, eebartosch@gmail.com. <http://www.drbartosch.at>

Ana Bernasconi, Mag<sup>a</sup> pth.

1090 Wien, Müllnergasse 15/6, anaines.bernasconi@gmail.com

Gerold Braunsteiner, Mag.

2000 Stockerau, Hauptstraße 50, gerold.braunsteiner@ptz.at

Gerhard Erich Bruckner, Dipl.-Ing. Mag.

1160 Wien, Friedmangasse 66/15, gerhard.bruckner@deinraum.at

<http://www.deinraum.at/gerhard-bruckner>

Bernhard Diwald, Akfm. Mag.

4020 Linz, Prunerstraße 14, psychotherapie@cognitio.at, <http://www.cognitio.at>

Peter Dosti, Dipl.Ing.

1010 Wien, Herrengasse 6-8/4/15, psychotherapie@dosti-kairos.eu, <http://www.dosti-kairos.eu>

Heidrun Eichberger-Heckmann, Mag<sup>a</sup> Dr<sup>in</sup>

4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 1, heidrun.eichberger@meduniwien.ac.at

Axel Facchin-Selb

1120 Wien, Tivoligasse 25/14, psychotherapie@facchin.at, <http://www.facchin.at/psychotherapie>

Christian Fehringer, Mag.

1090 Wien, Rotenlöwengasse 13/15, christian.fehringer1@chello.at

Katharina Fischer, Dr<sup>in</sup>

4020 Linz, Bürgerstraße 30, fischer@apg-ips.at, <http://www.praxis-fischer.at>

Peter Frenzel, Mag.

1130 Wien, Fasangartengasse 18/32, frenzel@apg-ips.at

Renata Fuchs, MAS

1090 Wien, Sechschimmelgasse 24/16, renata.fuchs@apg-ips.at

Sabine Gehart, Dipl.PT

2340 Mödling, Goethegasse 35, office@sabine-gehart.at

Thomas Graf, Mag.

3422 Altenberg, Hauptstraße 14, thomas.graf@gkbs.at,

<http://www.psychotherapeut-graf-thomas.at>

Walter Graf, Mag.

1180 Wien, Währingerstraße 94/26, wgraf@chello.at

Josef Hacker, MSc

3430 Tulln, Bahnhofstraße 57/7, josef.hacker@aon.at, <http://www.psychotherapie-tulln.at>

Elisabeth Hanke

2000 Stockerau, Kirchenplatz 3, sissy.hanke@punkt-um.eu, <http://www.punkt-um.eu>

Gabriele Hasler, MSc

1220 Wien, Wulzendorfstraße 30B/14/2, gabriele.hasler@aon.at, <http://www.praxis22.at/>

Theresia Hollerer, Mag<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup>

1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12, hollerer@apg-ips.at

Sonja Holm, Mag<sup>a</sup> MSc

4020 Linz, Gärtnerstraße 19, holm@sonjaholm.at, <http://www.sonjaholm.at>

Barbara Huppmann, Mag<sup>a</sup> pth.  
1030 Wien, Matthäusgasse 12/8, e-mail@schritteinsleben.net, <http://www.schritteinsleben.net>

Kordula Kastner, DSA<sup>in</sup>  
1220 Wien, Wulzendorfstraße 24a/7, kontakt@kordulakastner.at, <http://www.kordulakastner.at>

Christian Knaller  
9762 Weissensee, Oberdorf 88, praxis@christianknaller.at, <http://www.christianknaller.at>

Christoph Köck  
1060 Wien, Gfrornergasse 3/1/39, christoph.koeck@drei.at

Thomas Köffler, Dr.  
2340 Mödling, Babenberggasse 7/3/2, praxis@xn--thomas-kffler-pmb.at

Irina Kolendowicz-Pokorny, DSA<sup>in</sup>  
1160 Wien, Stillfriedplatz1/21, irina@kolendowicz.at

Christian Korunka, Univ.-Prof. Dr.  
1030 Wien, Baumannstraße 6/7, christian.korunka@univie.ac.at

Raphaela Kovazh, Mag<sup>a</sup>  
1090 Wien, Achamergasse 4/11, r.kovazh@imlotsein.com, <http://www.imlotsein.com>

Leonore Langner, BA  
3003 Gablitz, Hochbuchstr.48b/1, leonore.langner@gmx.at  
[http://www.psyonline.at/leonore\\_langner](http://www.psyonline.at/leonore_langner)

Sibylle Lebeth, BA.pth.  
1160 Wien, Arneithgasse 85/9, sibylle.lebeth@a1.net, <http://www.psychotherapie-lebeth.at>

Andrea Leidlmayr, Dipl.-Päd<sup>in</sup> BEd.  
1040 Wien, Kolschitzkygasse 15/8, praxis@aussprechen.com, <http://www.aussprechen.com>

Harald Lembacher  
1010 Wien, Gonzagagasse 5/Stg.2/50, Lembacher.Harald@gmail.com

Karin Macke, Mag<sup>a</sup>  
1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 34b/2, macke@frauenberatenfrauen.at  
<https://www.psyonline.at/psychotherapeutin/134108>

Susanna Markowitsch  
1040 Wien, Rechte Wienzeile 9a/6, susanna.markowitsch@gmx.at,  
<http://www.pz-psychotherapie.at>

Brigitte Moshhammer-Peter  
1010 Wien, Naglergasse 17/4, b.moshhammer-peter@aon.at, <http://www.psychotherapeutin.cc>

Martina Müller, Mag<sup>a</sup>  
1130 Wien, Beckgasse 7, mm\_martina@hotmail.com

Alexander Nikodemus  
1100 Wien, Keplerplatz 12/21, anfrage@psychotherapie-nikodemus.at  
<http://www.psychotherapie-nikodemus.at>

Jasmin Novak, Dr<sup>in</sup>  
8010 Graz, Amundsengasse 2, dr.jasmin.novak@gmail.com,  
<http://novak-therapiert-personenzentriert.at>

Thomas Olbrich, Mag.  
4040 Linz, Parzhofstraße 8, praxis@begegnen.net, <http://www.begegnen.net>

Christine Pennauer, Mag<sup>a</sup>  
1160 Wien, Koppstraße 76/5, christine.pennauer@chello.at

Josef Pennauer, Dr.  
1160 Wien, Koppstraße 76/5, pennauer@apg-ips.at, <http://www.pennauer.at>

Katharina Porak-Löwenthal, Mag<sup>a</sup>  
1130 Wien, Beckgasse 7, praxis@porak-loewenthal.at, <http://porak-loewenthal.at>

Aglaja Przyborski, Univ.-Prof<sup>in</sup> Dr<sup>in</sup>  
 1030 Wien, Reiserstraße 35, aglaja.przyborski@apg-ips.at  
<https://www.suttneruni.at/de/startseite/univ-prof-dr-aglaja-przyborski>

Regina Rajecky, Mag<sup>a</sup>  
 1120 Wien, Tivoligasse 15/2. Stock

Helga Ranzinger, Mag.phil.  
 1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, helga.ranzinger@yahoo.com

Thomas Richter, Mag.  
 1160 Wien, Lienfeldergasse 4/5/13, thomas.richter3@chello.at

Raphaela Riener-Schwaighofer, Mag<sup>a</sup> Dr<sup>in</sup>  
 1180 Wien, Währinger Straße 108/6, praxis@raphaelariener.com

Andrea Satzinger-Plappart, Ing<sup>in</sup>  
 4040 Linz-Urfahr, Ottenseimerstraße 39/3, praxis@satzinger.eu

Verena Schaller, Mag<sup>a</sup> pth.  
 2700 Wiener Neustadt, Altbachgasse 3/4/2, office@psy-praxis.co.at  
<http://www.psy-praxis.co.at>

Gerlinde Scheutz-Bernhard, Dr<sup>in</sup>  
 8521 Wettmannstätten 114 bikid.scheutz@gmail.com

Peter F. Schmid, Univ.-Doz. HSProf.Mag.Dr.  
 1120 Wien, Koflergasse 4, pfs@pfs-online.at, <http://www.pfs-online.at>

Christoph Schmitz, Mag.  
 2640 Gloggnitz, Zeile 26, <http://www.therapie-gloggnitz.at>

Gabriela Schreder, Dr<sup>in</sup>  
 1090 Wien, Widerhofergasse 5/20, g.hofer-schreder@aon.at

Manfred F. Siebert  
 2380 Perchtoldsdorf, H.-Waßmuth-Straße 4/1/5, mfs@kabsi.at

Andrea Skof  
 2393 Sittendorf bei Mödling, Sparbach 5, <http://www.psyandreaskof.at>

Toni Smolka  
 1040 Wien, Favoritenstraße 70/9, toni-smolka@gmx.net

Margarete Steiner, OR Mag<sup>a</sup>  
 1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, margarete.steiner@meduniwien.ac.at  
<https://www.psychnet.at/steiner>

Patricia Steinhauser  
 1040 Wien, Große Neugasse 1/12, patricia.steinhauser@chello.at

Christoph Strieder, Mag.  
 2340 Mödling, Babenberggasse 7/3/25, ch.strieder@aon.at  
<http://www.mip.co.at/Mag.Strieder.htm>

Cornelia Strommer, Mag<sup>a</sup>  
 2340 Mödling, Kielmanseggasse 2, cornelia.strommer@gmail.com

Hubert Teml, Prof. Dr.  
 4863 Seewalchen am Attersee, Hauptstraße 17a, hubert@teml.at, <http://www.teml.at/>

Heinz Teufelhart, Mag.  
 1090 Wien, Gussenbauergasse 1, Tür 8, heinz.teufelhart@aon.at

Sophie L. Teuschl, Dr.  
 1010 Wien, Habsburgergasse 4/7, sophie.teuschl@aon.at  
<http://www.psychotherapie-teuschl.com>

Harald E. Tichy, Mag.phil. Dr.scient.pth.  
 1150 Wien, Sturzgasse 40/2, tichy@lebenskunstpraxis.at, <http://www.lebenskunstpraxis.at>

Ingrid Trabe-Tretton, MSc  
 1030 Wien, Schnirchgasse 4/3, kontakt@trabe-therapie.at, <http://www.trabe-therapie.at>

Annika Waldhaus, Mag<sup>a</sup>  
1150 Wien, Eduard-Sueß-Gasse 22/12, annika.waldhaus@gmx.at

Matthias Weckbecker-Erggelet, Mag.  
1010 Wien, Herrengasse 6-8/4/14, matthias@hochhinaus.net, <http://www.hochhinaus.net>

Pia Maria Wegleitner-Ceppel, Mag<sup>a</sup> Dr<sup>in</sup>  
7121 Weiden am See, Birkengasse 11, Anfrage@psychotherapie-wegleitner.at  
<http://www.psychotherapie-wegleitner.at/>

Lisa Welleschik, Mag<sup>a</sup>  
1150 Wien, Hütteldorferstraße 87/32, praxis@lisawelleschik.at, <http://www.lisawelleschik.at>

Eva Wimmer, Mag<sup>a</sup> pth.  
1230 Wien, Speisingerstraße 215/ Tür 5, praxis.wimmer@gmail.com  
<http://www.psychotherapiepraxis-wimmer.at>

Leonhard Winkler  
1220 Wien, Wulzendorfstraße 30 B, lw@zentriert.at

Marietta Winkler, DSA<sup>in</sup>  
1030 Wien, Dißlergasse 5/4, winkler@apg-ips.at

Sonja Winkler-Dobsicek  
1220 Wien, Wulzendorfstraße 30 B, sonja.w@zentriert.at

Michael Wondratsch, Mag.  
1150 Wien, Grimmigasse 4/R01, praxis@psychotherapie-wondratsch.at  
<http://www.psychotherapie-wondratsch.at>

Gerti Wyskocil, Dr.med.  
2340 Mödling, Brühlerstraße 53/1/7, gerti.wyskocil@gmx.net

Erich Zauner, Mag.  
1090 Wien, Sechsschimmelgasse 21, erich.zauner@gmx.at, <http://www.erichzauner.at>

Michaela Zolles, Mag<sup>a</sup>  
1220 Wien, Lavaterstraße 5/1/1, praxis@michaelazolles.at, <http://www.michaelazolles.at>

Gertrude Zyma, Mag<sup>a</sup> Dr<sup>in</sup>  
1170 Wien, Umlaufgasse 3, gertrude@zyna.at

## **PSYCHOTHERAPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES APG•IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)**

(Stand: 17. 10. 2019)

Andras Acel, Mag.  
acelandy@yahoo.com

Birgit Adrario  
1210 Wien, Schleifgasse 7/3/24, ba@psychotherapie21.at, <http://www.psychotherapie21.at>

Reinhard Amminger, DSA  
1160 Wien, Huttengasse 63, reinhard.amminger@gmail.com

Sabine Birner  
7000 Eisenstadt, Bahnstraße 19/3

Gül Cakmak, BA.pth.  
1020 Wien, Freudplatz 1, guel\_cakmak@hotmail.com

Thomas Callsen-Rauer, Mag.  
1100 Wien, Keplerplatz 12, thomas@callsen-rauer.at, <http://therapie.callsen-rauer.at>

Teresa Eder, MA

Herbert Ertl, Ing. Mag. BA pth.  
1120 Wien, Andersengasse 13, herbert.ertl@gmx.at, <http://www.psychotherapie-ertl.at>

Sabine Etl, Mag<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup>

Christoph Fasching, Mag.rer.nat.  
1020 Wien christoph@psychotherapie-fasching.at, <http://www.psychotherapie-fasching.at>

Farah Maria Faseli-Friedl, Dr<sup>in</sup>  
1180 Wien, Gentzgasse 136, office@wahrnehmen-fuehlen-verstehen.at

Patricia Ferra-Reicher, DSA<sup>in</sup>  
1160 Wien, Roterstraße 31/10, patricia\_ferra@yahoo.de

Bettina Fleischmann, Mag<sup>a</sup>  
1050 Wien, Schönbrunnerstraße 120/28, praxis@psychotherapie-fleischmann.at  
<http://www.psychotherapie-fleischmann.at>

Carmen Fürndrath, Mag<sup>a</sup>  
1060 Wien, Stumpergasse 48/23, carmen.fuerndrath@gmx.at

Sonja Gattringer, Dipl.Sozialpäd.  
4240 Freistadt, Lasbergerstraße 5, sonjagattringer@gmx.at

Jessica Götz  
4020 Linz, Wiener Straße 221, jessicagoetz@web.de, <http://www.pt-jessicagoetz.at>

Michael Habsburg-Konrad  
4810 Gmunden, Liesengutstraße 19, mail@psychotherapie-habsburg.at  
<http://psychotherapie-habsburg.at>

Astrid Haidvogel-Steiner  
2630 Ternitz, Buchengasse 6, praxis@psychotherapie-ternitz.at  
<http://www.psychotherapie-ternitz.at>

Claudia Hartl-Ortner, Mag<sup>a</sup>  
3002 Purkersdorf, Hießberggasse 2/5/2, p-p-p@gmx.at, <http://www.claudia-hartl.net>

Mark Heckmann, Mag.  
4020 Linz, Grillparzerstr. 50, mark.heckmann@bbrz.at, <http://www.mark-heckmann.at>

Anton J. Helmreich, Ing.  
1230 Wien, Dirmhirngasse 31/EG, office@psychotherapie-helmreich.at  
<http://www.psychotherapie-helmreich.at>

Barbara Herret  
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2, herretbarbara@gmail.com

Wolfgang Höfer, M.A., Mag.Dr.,  
1120 Wien, Spittelbreitengasse 16/11, [whoefer@aon.at](mailto:whoefer@aon.at)

Ulrike Hofstetter, Mag<sup>a</sup>  
1140 Wien, Kuefsteingasse 25/4/16, [psychotherapie.hofstetter@gmail.com](mailto:psychotherapie.hofstetter@gmail.com)

Sabine Hölzl, Mag<sup>a</sup>  
4020 Linz, Dinghoferstraße 36-38 (Innenhof), [sabinehoelzl@gmx.at](mailto:sabinehoelzl@gmx.at)  
<http://www.praxis-hoelzl.com>

Iris Hutter-Schneider, BA.pth.

Manuela Jäger, Mag<sup>a</sup>  
8010 Graz, Brockmangasse 118, [jaeger.manuela@gmail.com](mailto:jaeger.manuela@gmail.com)  
<http://www.psychotherapie-jaeger.at>

Cornelia Knünz, Mag<sup>a</sup>  
1160 Wien, Wurlitzergasse 50/54, [praxis@cornelia-knuenz.at](mailto:praxis@cornelia-knuenz.at), <http://www.cornelia-knuenz.at>

Ewald Köpplinger, Mag. MSc  
[potenzial@chello.at](mailto:potenzial@chello.at)

Helene Kotasek, Mag<sup>a</sup>  
1140 Wien, Kuefsteingasse 25/16, [psychotherapie.kotasek@gmail.com](mailto:psychotherapie.kotasek@gmail.com)

Judita Kovarikova  
[judita\\_kovarikova@hotmail.com](mailto:judita_kovarikova@hotmail.com)

Heimo Krebitz, Dr.  
7122 Gols, Alte Satz 35, [heimo.krebitz@kabelplus.at](mailto:heimo.krebitz@kabelplus.at), <http://psychotherapie-gols.at>

Edith Kunisch, B.Sc.

Roman Ladstätter  
1020 Wien, Taborstraße 8b/2/10, [anfrage@psychotherapie-ladstaetter.at](mailto:anfrage@psychotherapie-ladstaetter.at)  
<http://www.psychotherapie-ladstaetter.at>

Thomas Laggner  
2442 Unterwaltersdorf, Wienerstraße 17/2, [office@thomaslaggner.at](mailto:office@thomaslaggner.at)  
<http://www.thomaslaggner.at>

Patricia Leschinger  
1210 Wien, Pius Parsch Platz 2/4, [p.leschinger@gmx.net](mailto:p.leschinger@gmx.net)

Anita Leser, MSc  
7312 Unterpetersdorf, Mühlweg 10 A, [anita.leser@gmx.at](mailto:anita.leser@gmx.at)  
[http://www.psyonline.at/leser\\_anita](http://www.psyonline.at/leser_anita), [www.anita-leser.at](http://www.anita-leser.at)

Heidelinde Leutgöb  
4040 Linz, Kreuzstraße 4, [frauleutgoeb@aon.at](mailto:frauleutgoeb@aon.at), <http://www.heidelindeleutgoeb.at>

Bernhard Löffler

Tiba Marchetti, Mag<sup>a</sup>  
1010 Wien, Fleischmarkt 16/Stiege 1/DG1/Praxis 3, [tiba.marchetti@gmx.at](mailto:tiba.marchetti@gmx.at)  
<http://www.psychotherapie-marchetti.at>

Monika Minassians, Mag<sup>a</sup>  
1210 Wien, Schleifgasse 7/3/24, [mm@psychotherapie21.at](mailto:mm@psychotherapie21.at), <http://www.psychotherapie21.at>

Helmut Monschein, Ing

Franziska Moosbauer, Mag<sup>a</sup>  
1160 Wien, Wurlitzergasse 50/54, [praxis@delamoos.at](mailto:praxis@delamoos.at), <http://www.delamoos.at>

Christian Nobis, Mag. (FH)  
4040 Linz / Urfahr, Hauptstraße 39a, [office@christian-nobis.at](mailto:office@christian-nobis.at), <http://christian-nobis.at>

Heidi Obletter, Mag<sup>a</sup> BA. pth.  
1010 Wien, Rotenturmstr.29/7

Jonathan Öhler, Mag.  
1150 Wien, Goldschlagstraße 64/3, [psychotherapie-oehler@gmx.net](mailto:psychotherapie-oehler@gmx.net)  
<http://www.psychotherapie-oehler.com>

Simone Palatka, Mag<sup>a</sup>  
1230 Wien, Breitenfurterstraße 467/19/1, simone.palatka@gmx.at  
<http://www.gemeinschaftspraxis-rodaun.at>

Martina Peritsch  
2500 Baden, Kaiser Franz Josef Ring 26/5, martina.peritsch@gmx.at  
<http://www.psychotherapie-peritsch.com>

Martin Proksch, Mag.  
martin.proksch@gmx.at

Verena Reingruber, Dipl.-Päd<sup>in</sup>  
1210 Wien, Schleifgasse 7/3/24, vr@psychotherapie21.at, <http://www.psychotherapie21.at>

Monika Rohrer  
monika.rohrer58@gmail.com

Siegfried Romirer-Maierhofer, MMag.  
1210 Wien, Brünnerstraße 13/1/13, siegi.romirer@gmx.at  
<http://www.psychotherapie-romirer.com>

Julia Rubin, BA.pth.  
1160 Wien, Friedmangasse 66/15, jstepan@gmx.at, <http://www.deinraum.at>

Ingrid Sarközi  
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 6, office@ingrid-sarkoezi.at, <http://www.ingrid-sarkoezi.at>

Melanie Scharf-Tuider, BA.pth.  
2604 Theresienfeld, Badnerstrasse 13, scharf.melanie@aon.at  
<http://www.psychotherapie-scharf.at>

Sabine Schatz, Mag<sup>a</sup>  
1010 Wien, Herrngasse 6-8/4/15, sabine.schatz@chello.at, <http://www.therapieschatz.at>

Belinda Schittengruber, Mag<sup>a</sup>  
1180 Wien, Hans-Sachs-Gasse 22/4, belinda.schittengruber@gmail.com  
<http://www.psychotherapie-schittengruber.at>

Sandra Schranz, Mag<sup>a</sup>  
1080 Wien, Skodagasse 21/14, sandraschranz@gmx.at, <http://www.sandraschranz.at>

Julia Schwarz, BA.pth.  
3423 St. Andrä-Wördern, Lehnergasse 17, julia.schwarz@tullnkabel.at

Paul Sebesta-Deninger  
1030 Wien, Landstrasser Hauptstrasse 32/23

Birgit Siebert  
2344 Maria Enzersdorf, Hauptstraße 98, birgit.siebert@kabsi.at

Dagmar Stadler, Mag<sup>a</sup>  
1220 Wien, Wagramer Straße 123/25, d.stadler@absozial-consult.at  
<https://www.praxis-derfreiraum.at>

Annemarie Sumereder, Mag<sup>a</sup>  
1070 Wien, Schottenfeldgasse 28/6, praxis.sumereder@gmail.com

Rainer Tillhof

Maria Titova, BA.pth.  
1020 Wien, Habsburgergasse 10/11, titovam150@gmail.com

Katja Titulski  
1070 Wien, Burggasse, katja.titulski@aon.at, <http://www.psychotherapie-titulski.at>

Carmina H. Ungureanu, BA.pth.  
1110 Wien, Delsenbachgasse 7-11/7/1

Brigitte Vock, Dipl.Päd. BEd  
1160 Wien gitti.vock@gmx.at

Veronika Vogt-Fiebich, Mag<sup>a</sup>  
1040 Wien, Favoritenstraße 1/24, info@psychotherapie-vogt.at  
<http://www.psychotherapie-vogt.at>

Tamara Weinrich, BA.pth.  
1070 Wien, Lindengasse 63/3/1, pth.weinrich@gmail.com

Beate Weissinger, BA.pth.  
1160 Wien, Friedmannngasse 66/15, beate.weissinger@gmx.at

Sabine Wiest, Dipl.-Päd<sup>in</sup>  
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2, sabine.wiest@gmx.at

Karoline Windisch, Mag<sup>a</sup>  
karowindisch@gmx.at

Sandra Wrampelmeyer, M.A.

Ursula Zeller, MSc  
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2, ursula.zeller@jetztleben.at, <http://www.jetztleben.at>

## ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES APG•IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, PERSON 25. Jahrgang 2020, hg. von APG•IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG, pca-acp und VRP

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 21. Jahrgang 2020.  
www.PCEPjournal.com

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehringer, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. € 36,-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 3. Aufl. 2007, € 30,90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um € 66,-.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCHOWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. € 19,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 11. Auflage 2018. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um € 29,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 12. Auflage 2019. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: € 29,50.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, € 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, € 29,50. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, € 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: € 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Vergriffen.

WAKOLBINGER/KATSIVELARIS/REISEL/NADERER/PAPULA (Hg.), Die Erlebnis- und Erfahrungswelt unserer Kinder, Norderstedt 2011, Books on Demand GmbH - [www.bod.de](http://www.bod.de)

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994 (vergriffen).

COOPER, Mick / O'HARA, Maureen / SCHMID, Peter F. / BOHART, Arthur (Eds.), The handbook of person-centred psychotherapy and counselling. Zweite, völlig neue Auflage, Houndsmill, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013 (524 Seiten)

### *Bibliografien*

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 12. Auflage 2007, [www.pca-online.net](http://www.pca-online.net).

--, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2008, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 12. Auflage 2008, [www.pca-online.net](http://www.pca-online.net).

Die jeweiligen Neuerscheinungen sind auch auf der Website <http://bookshop.pfs-online.at> abrufbar.

# PRAXISGRÜNDUNG & PRAXISFÜHRUNG

MAG. EWALD KÖPPLINGER MSC  
MAG<sup>A</sup> ALEXANDRA NEUMANN-KLAPPER

## PRAKTISCHE, BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND PERSÖNLICHE ASPEKTE

Bereit für die Praxis!? Was ist zu bedenken? Was kommt auf mich zu?

In diesem Workshop wollen wir ein klares Bild entstehen lassen, wie eine Selbstständigkeit als Psychotherapeut\*in gut vorbereitet werden kann, welche rechtliche und organisatorische Form individuell am besten passt und was im alltäglichen Betrieb zu bedenken, zu managen ist.

Gemeinsam entwickeln wir eine Übersicht des Verlaufes vom ersten Impuls bis zum Praxisalltag (Ablaufplan, Meilensteine, ToDo's...). Kriterien zur Auswahl der Räumlichkeiten können ebenso behandelt werden, wie finanzielle und formale Fragen (Finanzplan, Steuer, Sozialversicherung, ...).

Ein weiterer Fokus kann auf die Erarbeitung der fachlichen Selbstidentifizierung sowie auf die individuelle Positionierung und Sichtbarmachung gerichtet sein. Wie kann das Angebot authentisch, effizient und standesgemäß kommuniziert werden? In engem Zusammenhang damit: Wie kann eine hinreichend kontinuierliche Auslastung erzielt werden? Wenn gewünscht, kann es einen Diskurs zur Erstellung einer Webseite geben. Nicht zuletzt werden auch persönliche Aspekte sowie innere Rahmenbedingungen beleuchtet.

Wir sind für ein breites Themenspektrum vorbereitet, aber auch für weitere Vorschläge offen (gerne vorab per Mail: <mailto:meinePraxis@gmx.at>). In der ersten Einheit werden wir gemeinsam Schwerpunkte auswählen.

ZEIT	Dienstag, 17. März 2020, 17:00 - 20:00 Sonntag, 29. März 2020, 10:00 - 18:00
ORT	APG*IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2
KOSTEN	€ 170,- (Frühzahler*innenpreis bis 17.1.2020) Normalpreis € 190,- für APG*IPS-Mitglieder bzw. – Ausbildungsteilnehmer*innen, (alle anderen: Früh € 190, Normal € 210,-). Zahlungsschluss für alle: 2. März 2020. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG*IPS.
ANMELDUNG	<a href="mailto:meinePraxis@gmx.at">meinePraxis@gmx.at</a> , Anmeldeschluss: 1. März 2020 Ewald Köpplinger: 0650 50 66241 Alexandra Neumann-Klapper: 0660 1822677
TEILNEHMER/INNEN	6 - 18
ANRECHENBARKEIT	Nicht im Rahmen der gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung anrechenbar. Kosten sind steuerlich als Weiterbildungskosten absetzbar!



## Personzentrierte Psychotherapiegruppen

Freitags von 08:00 bis 09:30 Uhr:

### **Themenoffene Psychotherapiegruppe**

Manchmal tut es einfach gut, über sich, seine Themen und seine Schwierigkeiten zu sprechen. Und es tut gut, wenn jemand zuhört.

Denn manchmal braucht es mehrere Personen, um sich verstanden, weniger alleine und damit (wieder) sicherer und kraftvoller zu fühlen.

Freitags von 10:00 bis 11:30 Uhr:

### **Psychotherapiegruppe für Personen, die unter Angst und Panikattacken leiden**

Es kann helfen, mit Menschen, die ebenfalls unter starken Ängsten und Panikattacken leiden, darüber zu sprechen und sich auszutauschen. Gemeinsam kann es leichter werden und es können Wege gefunden werden, gut mit der Angst zu leben. Oder ein Leben zu leben, in dem sich die Angst nicht permanent oder überfallsartig zeigen muss.

*Krankenkassenplätze (nach individueller Abklärung) vorhanden,  
sonst privat € 30,- pro Sitzung.*



Mag.a Raphaela Kovazh

Personzentrierte Psychotherapeutin

Praxis Lot in 1090 Wien, Achamergasse 4/11

Tel. 0664 / 885 13 143 / kontakt@imlotsein.com

---

Nähere Informationen unter [www.imlotsein.com/gruppen](http://www.imlotsein.com/gruppen)

## Impressum und Absender:

APG•IPS, Personzentriertes Zentrum Carl Rogers  
Institut für Personzentrierte Studien  
Akademie für Beratung und Psychotherapie  
T: +43 677 62 55 8000  
office@apg-ips.at  
www.apg-ips.at  
A-1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

